

# Tätigkeitsbericht 2016



*Kindertagespflege:*

*Bildung, Erziehung, Betreuung –  
familiennah*



# Vorwort



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,** vielleicht ging es Ihnen auch schon so: Beim Schreiben des Rückblickes für den Tätigkeitsbericht stellen Sie fest, dass es – entgegen der Erinnerung – ein noch viel ereignisreicheres, termingedränkteres und arbeitsreicheres Jahr gewesen ist als die Jahre zuvor. Und dass die Mühen schon längst wieder vergessen sind und man die nachhaltigen Erfolge des vergangenen Jahres bislang nicht richtig eingeschätzt hat.

So ging es mir mit dem Rückblick auf 2016: Beim ersten Nachdenken kam ich zum schnellen Fazit, dass 2016 für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg eher ein Jahr des Stillstandes, des mühseligen Ringens um den Status quo statt des Aufbruchs und der Weiterentwicklung gewesen ist. Die langwierigen und bis heute ergebnislosen Verhandlungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistung und der Schock, den die Ankündigung der Kürzung der Qualifizierungsmittel im Landeshaushalt ausgelöst hatten, wirken bis heute nach.

Beim Lesen dieses tollen Tätigkeitsberichtes 2016, den das Team der Geschäftsstelle auf den kommenden Seiten für Sie zusammengestellt hat, kam ich dann doch zu einem völlig anderen Fazit des Jahres 2016: Es war das beste Jahr seit langem für die Kindertagespflege, den Verband und seine Mitglieder.

Kein Jahr zuvor war die Kindertagespflege stärker nachgefragt, sie wächst weiter – trotz schwieriger Rahmenbedingungen – quantitativ und qualitativ, und wir können stolz sein auf die vielfältigsten innovativen Projekte in der Kindertagespflege wie die zur Inklusion oder der Betreuung von Kindern mit Fluchterfahrungen.

Wir haben fachlich und verbandspolitisch wieder einen riesengroßen Schritt gemacht und unsere Kampagnenfähigkeit weiter ausgebaut: Die Landtagswahlkampagne „Nicht gleich, aber gleichwertig – Kindertagespflege in Baden-Württemberg“ und der sog. Windelprotest „Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“ hat uns nach innen gestärkt und uns landesweite Aufmerksamkeit, Respekt und politischen Erfolg gebracht, der hoffentlich auch nachhaltig wirkt.

Dankbar rückwärts und mutig vorwärts: Allen, die an der Arbeit, den Erfolgen und den Zielen des Landesverbandes im vergangenen Jahr mitgewirkt haben ein großes Dankeschön! Wir setzen fort – mutig und entschlossen –, alte Ziele zu erreichen und neue Herausforderungen zu meistern. Bleiben Sie an unserer Seite!

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading 'Christina Metke'.

Christina Metke, 1. Vorsitzende



# Inhalt

- 6 | Leitbild**
- 8 | Entwicklungen in der Kindertagespflege 2016**
  - 8 | Verhandlungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistung
  - Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege
  - 9 | Politische Entwicklungen in Land und Bund
  - Landtagswahlkampagne „Nicht gleich, aber gleichwertig“
  - 10 | Protestaktion „Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“
  - 11 | Protestaktion „1.000 Windeln in den Landtag“
  - Ein Trost, aber noch keine Lösung ...
- 12 | Vorstand**
- 13 | Geschäftsstelle**
- 14 | Aktivitäten 2016**
- 16 | Mitgliederberatung**
- 17 | Qualifizierung**
- 19 | Projekte**
  - 19 | Chancen-gleich!
  - 20 | Runder Tisch „Geflüchtete und ihre Kinder in der Kindertagespflege“
  - 21 | Mittendrin
- 22 | Veranstaltungen**
  - 22 | Fortbildungen und Fachtagungen
  - 24 | Fachtagung „Weiter geht's?!“
- 26 | Öffentlichkeitsarbeit**
  - 26 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 27 | Interne Verbandsentwicklung**
  - Geschäftsstelle
  - LAG – Landesarbeitsgemeinschaft
  - Mitgliederversammlung
  - 28 | Mitgliederkonferenz
  - Arbeitskreis Geschäftsführung
  - Arbeitskreis Qualifizierung
  - 29 | Arbeitskreis Online
  - AK Weiterentwicklung der Qualifizierung
- 30 | Netzwerkarbeit**
- 32 | Förderer und Kooperationen**
- 33 | Mitglieder und Kooperationspartner 2016**
  - 34 | Zahlen, Daten und Fakten
  - 35 | Entwicklung der Mitglieder
- 36 | Finanzbericht**
- 37 | Anhänge**
  - 38 | Jahresabschluss 2016
  - 40 | Kassenabschluss 2016
  - 41 | Pressemitteilungen 2016
  - 54 | Pressespiegel 2016 – Auswahl
  - 67 | Druckerzeugnisse
  - 70 | Impressum



**Das Logo des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. spiegelt das Leitbild wider.** Die beiden ineinander verschlungenen geschweiften Klammern symbolisieren den Rahmen, welchen der Landesverband der Kindertagespflege in Baden-Württemberg als Dach- und Fachverband gibt: Er ist Partner seiner Mitglieder und Kooperationspartner wie auch Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit. Er informiert seine Mitglieder und Kooperationspartner und vertritt die Kindertagespflege in Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit. Er vernetzt die Akteure der Kindertagespflege in Baden-Württemberg und bietet als Schnittstelle Veranstaltungen zum Austausch, Wissenstransfer und zur Kompetenzerweiterung an. Die Zweifarbigkeit steht für die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt im Verband.

# Leitbild

**Wer wir sind** Der Landesverband ist der Dach- und Fachverband der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Wir sind verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und Kooperationspartner, Politik und Verwaltung.

Als mitgliedergetragener gemeinnütziger Verband arbeiten wir mit freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe zusammen und engagieren uns für die Vernetzung und den Informationsaustausch innerhalb der mit der Kindertagespflege befassten Personenkreise.

Im Zentrum unseres Handelns steht das Wohlergehen der Kinder, Familien und Tagespflegepersonen. Wir wirken darauf hin, dass die Kindertagespflege für alle beteiligten Akteurinnen und Akteure attraktiv ist.

Für unsere Mitglieder als Träger der freien Jugendhilfe wirken wir auf Strukturen hin, die eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltig sichern.

**Unsere Ziele** Wir entwickeln die Kindertagespflege landesweit als bedarfsgerechtes, verlässliches und familiennahes Angebot der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern weiter. Wir sorgen für qualitätsorientierte und sichernde Rahmenbedingungen. Unser Ziel sind Trägerstrukturen, die eine professionelle Aufgabenerfüllung und die Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards in der Kindertagespflege ermöglichen.

Wir engagieren uns dafür, das Berufsbild der Kindertagespflege und ihre Perspektiven weiter zu entwickeln und angemessen darzustellen.

Wir verankern die Kindertagespflege gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag als gleichwertige Säule im System der Kinderbetreuung in Baden-Württemberg und ermöglichen Eltern die Ausübung ihres Wunsch- und Wahlrechts bei der Betreuung ihrer Kinder.

**Was wir tun** Wir informieren und beraten unsere Mitglieder und Kooperationspartner umfassend in allen Arbeitsfeldern der Kindertagespflege.

Wir vertreten die Kindertagespflege insbesondere in Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit und nehmen Einfluss auf die Gesetzgebung. Insbesondere fördern wir die Weiterentwicklung der Qualifizierung, Fortbildung und fachlichen Begleitung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg.

Wir entwickeln Qualitätsstandards, Arbeitshilfen und Leitfäden. Zum Austausch, Wissenstransfer und zur Kompetenzerweiterung bieten wir Fortbildungen, Arbeitskreise und Fachtagungen an.

Wir vernetzen unsere Mitglieder und Kooperationspartner und begreifen das Spannungsfeld ihrer unterschiedlichen Interessen als Chance, den Landesverband zukunftsfähig aufzustellen.

Wir prägen das Image der Kindertagespflege als gesellschaftlich anerkanntes, professionelles Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebot durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

**Wie wir arbeiten** Wir arbeiten partizipativ. Gegenseitige Achtung und respektvolle Wertschätzung unter Anerkennung anderer Sichtweisen bilden dabei die Basis unserer Arbeit. Wir beziehen die Fachkompetenzen, das Erfahrungswissen und die Ideen aller Mitglieder und Kooperationspartner ein und entwickeln unsere Strategien in enger Abstimmung.

Durch transparentes und zuverlässiges Handeln schaffen wir eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit.

Wir arbeiten innovativ. Wir greifen neue wissenschaftliche Erkenntnisse auf und geben daraus politische und fachliche Impulse.

Der Verband ist eigenständig und unabhängig. Er verpflichtet sich zu Transparenz und Kontrolle seiner Finanzen und stellt einen sorgsamen Umgang mit seinen Ressourcen sicher. Neben öffentlichen Förderungen akquirieren wir weitere Förderquellen und stellen unsere Finanzen solide auf.

# Entwicklungen in der Kindertagespflege 2016

## Verhandlungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistung

Das Jahr 2016 war von der Landtagswahl in Baden-Württemberg und dem Regierungswechsel zu grün-schwarz geprägt. Der Landesverband Kindertagespflege startete hierzu die Kampagne „Nicht gleich, aber gleichwertig – Kindertagespflege in Baden-Württemberg“, die später in diesem Kapitel vorgestellt wird. Der Regierungswechsel brachte neue Ansprechpartner/-innen in der Politik und auch in der Verwaltung mit sich. Und so gestaltete sich die politische Interessenvertretung des Landesverbandes u.a. in Form von Antrittsbesuchen bei den Fraktionen und bildungspolitischen Sprechern/-innen.

Große Hoffnung machte der Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Landesregierung. Hier heißt es: „Wir werden die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessern und prüfen.“ (S. 79). Der Landesvorstand begrüßte es sehr, dass die Koalitionspartner hiermit für eine Erhöhung der laufenden Geldleistung von Tagespflegepersonen (finanzielle) Unterstützung signalisiert haben.

Das Versprechen der Koalitionsvereinbarung wurde auch in den neu aufgenommenen Verhandlungen des Landesverbandes mit den Kommunalen Landesverbänden und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) zur Kenntnis genommen. Folgerichtig wurde das Land eingeladen, an den Gesprächen teilzunehmen. Der Landesjugendhilfeausschuss fasste in seiner Sitzung im Juli 2016 den Beschluss, die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg anzuschreiben mit dem Ziel, dass das Land die Versprechen aus seinem Koalitionsvertrag einlöst und sich an der finanziellen Besserstellung der Tagespflegepersonen beteiligt.

Die Gespräche zur Erhöhung der laufenden Geldleistung fanden in verschiedenen Settings statt – im Rahmen der AG Kindertagespflege vom Landesjugendhilfeausschuss und in der sogenannten „kleinen Runde“ mit den Vertreter/-innen der Kommunalen Landesverbände und vom KVJS. Man einigte sich im Verlauf darauf, ein Gesamtpaket zu verhandeln, in dem alle bisher ausgesprochenen Empfehlungen zur laufenden Geldleistung zusammengefasst sind und das

dann für einen definierten Zeitraum Bestand hat. Einzelne Eckpunkte wurden in den Verhandlungen identifiziert und festgehalten. Der Landesverband setzte sich für eine Erhöhung auf 7,50 € pro Kind/Stunde ein, mit einer ersten stufenweisen Erhöhung um mindestens 1,00 €. Da hierzu in den langwierigen und kontroversen Verhandlungen kein Konsens gefunden wurde, auch weil das Signal des Landes ausblieb, wurden die Gespräche 2017 fortgeführt.

## Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege

Ein weiterer Schwerpunkt war die Novellierung der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege (VwV) des Landes Baden-Württemberg, in dem die Landesmittel für die Finanzierung der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen geregelt ist. Am 31.12.2016 lief die jeweils für drei Jahre gültige VwV aus. Der Landesverband rief bereits im ersten Halbjahr 2016 seine Mitglieder und Kooperationspartner dazu auf, Eingaben und Kommentare zur Verwaltungsvorschrift zu machen und fasste diese für das Kultusministerium zusammen. Das vorrangige Ziel des Landesverbandes war hier, die bestehenden Mittel abzusichern, bis im Laufe von 2017 ein neues Qualifizierungskonzept erarbeitet wird.

Dieses Ziel hat der Landesvorstand erreicht, es war jedoch ein unerwartet steiniger Weg, der unter der Überschrift Protestaktion „Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“ nachzulesen ist. In Zukunft wird der Landesverband sich dafür einsetzen, mehr Planungssicherheit für die Tagespflegepersonen und Bildungsträger zu erreichen, etwa durch eine Überführung von Teilen der VwV in Landesgesetzgebung (z.B. in das KiTaG).



## Politische Entwicklungen in Land und Bund

Der Landesvorstand setzt sich seit Jahren dafür ein, dass die Kindertagespflege in Landes- und Bundesprogrammen angemessen berücksichtigt wird. So begleitete der Landesverband das Reutlinger Modellprojekt im Rahmen von „SPATZ“. SPATZ ist ein Landesprogramm zur Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf. Dieses Modellprojekt war bisher für die Kindertagespflege nicht offen und wurde an dem Standort Reutlingen modellhaft erprobt. Der Landesverband unterstützte den Träger bei der politischen Lobbyarbeit und Konzeption.

Die Ergebnisse des Modellprojektes zeigen, dass SPATZ dort ein voller Erfolg war. Der Landesverband forderte das Ministerium daraufhin auf, das SPATZ Programm für die Kindertagespflege landesweit regulär zu öffnen – bisher ohne Erfolg. Wir bleiben dran!

Eine neue baden-württembergische Studie, die Stiftung Kinderland in Auftrag gegeben hat, befasst sich erstmals mit der Qualität der Großtagespflege im Vergleich mit der „klassischen“ Kindertagespflege. Sie wird unter dem Titel „Untersuchung zur pädagogischen Qualität der Kindertagespflege Baden-Württemberg“ von der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen aus Kändern durchgeführt. Der Landesverband rief seine Mitglieder und Kooperationspartner dazu auf, sich an der Studie zu beteiligen und ist nun, nach Abschluss der Studie, gespannt auf die Ergebnisse, die im Oktober 2017 auf unserem Landeskongress Kindertagespflege von Dr. rer. nat. Joachim Bense vorgestellt werden.

Ein weiteres Thema war die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. in Berlin. Nachdem die strategischen Ziele und das Verständnis von innerverbandlicher Demokratie und Beteiligung des Bundesverbandes und des Landesverbandes in den vergangenen Jahren immer weiter auseinander gingen, suchten die Vorstände nach Lösungsansätzen und das gemeinsame Gespräch. Da hierbei keine Lösungsansätze gefunden wurden, beschloss der Landesvorstand zum

31.12.2016 aus dem Bundesverband auszutreten. Inzwischen monitort der Landesverband die bundespolitischen Entwicklungen über die Stuttgarter Geschäftsstelle. Wichtige politische Themen werden über die baden-württembergischen Vertreter/-innen in den Bund transportiert.

Im Jahr 2017 werden die Themen aus dem Jahr 2016 weiter präsent sein. So arbeitet der Landesvorstand auf einen Abschluss bei unseren Verhandlungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistung hin. Das landesweit verbindliche Qualifizierungskonzept soll in einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kultusministeriums weiter und mit Beteiligung von KVJS und Landesverband weiterentwickelt werden. Hier wird dann auch die Finanzierung zu klären sein. Im Bund wird im Rahmen der Bundestagswahl das Thema Krankenversicherung wieder aufzugreifen sein. Der Landesverband plant zu diesem und anderen Themen eine Bundestagswahlkampagne, die im Sommer 2017 umgesetzt werden soll.



**Landtagswahlkampagne „Nicht gleich, aber gleichwertig“** „Nicht gleich, aber gleichwertig – Kindertagespflege in Baden-Württemberg“ war das Motto der Kampagne, die der Landesverband Kindertagespflege gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern in Hinblick auf die Landtagswahl in Baden-Württemberg ins Leben gerufen hat. Im Vorfeld hatte der Landesverband einen Flyer erstellt, in dem er seine Forderungen an die Landespolitik zusammengefasst hatte. Grundlage dieser Forderungen war das Positionspapier zur Kindertagespflege,



**Vorstellung des Pilotprojekts im Rahmen von SPATZ**

## Entwicklungen in der Kindertagespflege 2016

dass die Mitgliederversammlung des Landesverbandes am 20.06.2015 beschlossen hatte.

Mit der Pressemitteilung des Landesverbandes „Nicht gleich, aber gleichwertig!“ fiel am 10.12.2015 der Startschuss für die Landtagswahlkampagne. Der Landesverband Kindertagespflege und seine Mitglieder hatten alle Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP angeschrieben und um Unterstützung der Forderungen gebeten. 113 Kandidatinnen und Kandidaten sagten im Wahlkampf „Ich bin dabei“ und der Kindertagespflege ihre Unterstützung zu. Am 13. März sind 43 von ihnen in den Landtag gewählt worden.

Im Rahmen der Fotoaktion „Ich bin dabei“ wurden Vorstände, Fachberatungen, Eltern und Tagespflegepersonen aus ganz Baden-Württemberg mit einem Schild mit jeweils einer Forderung aus dem Positionspapier fotografiert. Sie gaben so der Kampagne ein Gesicht und repräsentierten den Rückhalt der Forderungen unter den Akteuren der Kindertagespflege in Baden-Württemberg. Die Fotogalerie mit Unterstützerinnen und Unterstützern aus dem ganzen Land zählte insgesamt 101 Fotos - darunter auch Kandidatinnen und Kandidaten.

Daneben besuchten die Vorstände des Landesverbandes und seiner Mitglieder zusammen mit Kandidatinnen und Kandidaten Tagesmütter in den Regionen und sprachen über aktuelle Herausforderungen in der Kindertagespflege. Hervorzuheben

sind die Termine mit den Spitzenkandidaten der SPD und der CDU, die beide die Forderungen des Landesverbandes unterstützt haben.

Die landesweite Kampagne hat dem Landesverband nach der Landtagswahl leicht und schnell die Türen zu den neugewählten Abgeordneten geöffnet, da viele von ihnen mit der Kindertagespflege im Wahlkampf durch die Kampagne und Veranstaltungen in Berührung kamen. Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich daran beteiligt haben!

**Protestaktion „Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“** Der Landesverband Kindertagespflege rief seine Mitglieder und Kooperationspartner zu Protestaktionen auf, nachdem das Kultusministerium am 04.11.2016 völlig überraschend und gegen jede bisherige Gepflogenheit des Dialoges mit uns, bekannt gegeben hatte, dass die Mittel für die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege, die Ende des Jahres turnusgemäß auslief, um 25 Prozent gekürzt werden sollen. Das Kultusministerium argumentierte mit einer sogenannten Doppelfinanzierung. In Folge der angekündigten Kürzungen lagen die bereits über ein Jahr geführten Gespräche über eine Erhöhung der laufenden Geldleistung von Tagespflegepersonen auf Eis. Ziele der Protestaktionen waren:

- der Erhalt der vollen Mittel der VwV Kindertagespflege, in der die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen geregelt wird,
- eine zeitnahe Erhöhung der laufenden Geldleistung im Rahmen eines Stufenplanes der Kommunalen Landesverbände und des Landes.

Am Mittwoch, 9.11.2016 demonstrierten rund 50 Tagespflegepersonen, Eltern, Kinder, pädagogische Fachkräfte und Vorstände vor dem Landtag gegen die vom Kultusministerium geplanten Kürzungen in der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen und für deren finanzielle Besserstellung. Die Demonstrierenden waren aus allen Landesteilen angereist und repräsentierten alle 46 Jugendamtsbezirke in Baden-Württemberg.

Abgeordnete von den Grünen, CDU, SPD und FDP kamen mit den Demonstrierenden ins





Gespräch und informierten sich über ihre Forderungen.

Staatssekretär im Kultusministerium, Volker Schebesta, kam als Vertreter der Landesregierung und richtete das Wort an die Demonstrierenden. Brigitte Lösch (Bündnis 90/die Grünen), Vorsitzende des Ausschusses für Kultus, Jugend und Bildung des Landtages, nahm ebenso zu den Forderungen Stellung, ebenso wie Jürgen Keck von der FDP/DVP. Die SPD nahm mit neun Abgeordneten, u.a. dem bildungspolitischen Sprecher Stefan Fust-Blei teil und suchte das Gespräch mit den Demonstrierenden. Auch der bildungspolitische Sprecher der CDU Karl-Wilhelm Röhm nahm teil und sprach mit den Demonstrierenden über ihre Anliegen.

Heide Pusch, Geschäftsführerin des Landesverbandes Kindertagespflege, überreichte Staatssekretär Volker Schebesta ein Windelpaket mit den Forderungen des Landesverbandes. Sie bat ihn, die Kindertagespflege in trockene Tücher zu bringen und sich für den vollen Erhalt der Mittel für die Qualifizierung und eine Erhöhung der laufenden Geldleistung einzusetzen.

Im Anschluss an die Demonstration fand im Landtag Baden-Württemberg eine Regierungsbefragung zum Thema Kindertagespflege statt, die die FDP/DVP Fraktion initiiert hatte. Eine Delegation des Landesverbandes Kindertagespflege verfolgte auf der Tribüne die Befragung. Die Regierungsbefragung ist auf der Seite des Landtages als Video eingestellt.

**Protestaktion „1.000 Windeln in den Landtag“** In der Woche nach der Demonstration, am 14.11.2016, rief der Landesverband zu der Protestaktion „1.000 Windeln in den Landtag“ auf. Im Rahmen dieser Aktion schickten Tagesmütter und -väter und Eltern aus allen Teilen des Landes mit Forderungen versehene (saubere) Windeln an die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien im Landtag, Andreas Schwarz von



Bündnis 90/Grüne und Prof. Dr. Wolfgang Reinhardt von der CDU. Bis Mittwoch, 16.11.2016, waren über 1.000 Windeln im Landtag eingetroffen.

Auch der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege hat Windeln in den Landtag geschickt. Christina Metke, Vorstandsvorsitzende, und Heide Pusch, Geschäftsführerin, waren persönlich im Landtag und haben für die SWR Landesschau ein Interview gegeben.

Über die Protestaktionen des Landesverbandes, seiner Mitglieder und Kooperationspartner, wurde in Funk, Fernsehen, Print und Online-Medien rege informiert. Die SWR-Landesschau, die Stuttgarter Zeitung und Nachrichten, Regio TV sowie zahlreiche regionale Medien berichteten über die Protestaktion. Die Aktionen des Landesverbandes und seiner Mitglieder, sowie ausgewählte Berichterstattung, wurden auf der Facebook-Seite des Landesverbandes unter dem Hashtag #trockenetuecher dokumentiert.

**Ein Trost, aber noch keine Lösung ...** Die angekündigten Kürzungen der Landesmittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen konnte der Landesverband Kindertagespflege abwenden. Die Regierungsfractionen kündigten nach den Protestaktionen an, die Lücke, die sich durch eine Kürzung aufgetan hätte, aus Projektmitteln je zur Hälfte abzudecken, so dass dann im Jahr 2017 wie im Jahr 2016 insgesamt 2,3 Mio. Euro für Zuwendungen nach der VwV Kindertagespflege zur Verfügung stehen würden. Für die Jahre ab 2018 wird die Kürzung aber in Kraft treten, weshalb sich der Landesvorstand weiter für eine Fortschreibung der Landesmittel in der Qualifizierung einsetzt.



# Vorstand

*Der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. wurde bei der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2016 für eine Amtszeit von 24 Monaten gewählt.*



## Vorstand



**Christina Metke**  
1. Vorsitzende



**Karin Keller**  
2. Vorsitzende



**Anton Gluitz**  
3. Vorsitzender

## Kassenprüfer/-in



**Bettina Bechtold-Schroff**  
Schriftführerin



**Paul Huber**  
Kassenwart



**Ralph Schmid**  
Kassenprüfer



**Irene Zibold**  
Kassenprüferin

# Geschäftsstelle



*Die Geschäftsstelle koordiniert die Vernetzung, Beratung und Fortbildung der Mitglieder und Kooperationspartner. Außerdem unterstützt sie die erste Vorsitzende und den Vorstand. Die Geschäftsstelle sorgt für eine zielgerichtete Kommunikation zwischen den Mitgliedern und Kooperationspartnern und ist gleichzeitig deren Ansprechpartnerin. Sie berät zu allen Fragen der Kindertagespflege, erstellt Stellungnahmen und Berichte zum Entwicklungsstand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.*



Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
**Telefon** 0711/54 89 05-10 | **Fax** 0711/54 89 05-39  
**lv@kindertagespflege-bw.de** | **Servicezeiten** Montag bis Freitag 9-16 Uhr

## Mitarbeiterinnen



**Heide Pusch**  
Geschäftsführerin  
**Telefon** 0711/54 89 05-11  
**pusch@**  
**kindertagespflege-bw.de**



**Eva Will**  
Verwaltungsleitung, Telefon-  
zentrale, allgemeine Anfragen  
(bis März 2017)



**Ilka Bader-Schock**  
Verwaltungsleitung, Telefon-  
zentrale, allgemeine Anfragen  
(seit März 2017)  
**Telefon** 0711/54 89 05-10  
**lv@kindertagespflege-bw.de**



**Katharina Krywalski**  
Veranstaltungsmanagement  
und Seminarorganisation  
**Telefon** 0711/ 54 89 05-12  
**krywalski@**  
**kindertagespflege-bw.de**



**Monika Los**  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Projektmanagement „Mittendrin“  
**Telefon** 0711/54 89 05-23  
**los@kindertagespflege-bw.de**



**Ines Bloth**  
Fachreferentin Kindertagespflege  
Fachberatung, Qualifizierung  
und Fortbildung, Projektleitung  
„Chancen-gleich!“  
**Telefon** 0711/54 89 05-14  
**bloth@kindertagespflege-bw.de**



**Sima Arman-Beck**  
Fachreferentin Kindertagespflege  
Fach- und Trägerberatung,  
Organisationsentwicklung  
**Telefon** 0711/54 89 05-13  
**arman-beck@kindertagespflege-bw.de**



# Aktivitäten 2016



# Mitgliederberatung



*Das Beratungsangebot steht allen Mitgliedern und Kooperationspartnern des Landesverbandes Kindertagespflege offen. Inhalte der Beratung betreffen alle Fragen der Kindertagespflege: Rechtliches, Finanzielles, Steuer, Pädagogik etc. Darüber hinaus sind strukturelle Themen der Trägerberatung Thema.*

2016 war gekennzeichnet von vielen, teils sehr unterschiedlichen Fragen und Beratungsbedarfen seitens der Mitglieder und Kooperationspartner. Nach wie vor viele Fragen werden zu Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, zu kommunalen Modellen und zur Pflegeerlaubnis gestellt.

Neben diesen Serviceleistungen standen auch die Fachreferentinnen des Landesverbandes bei fachlichen Fragen für Beratungen und als Anlaufstelle zur Verfügung. Ines Bloth war Ansprechpartnerin für alle pädagogischen Fragen und Themen rund um die Qualifizierung. Sima Arman-Beck legte ihren Fokus speziell auf die Trägerberatung. Hier ging es insbesondere um Fragen rund um die Zusammenarbeit von freien Trägern mit dem Jugendamt, die politische Vernetzung und die Umsetzung von Kampagnen. Daneben berieten die Fachreferentinnen auch zu den verschiedenen Formen der Kindertagespflege. Im Rahmen der Trägerberatung besuchte Sima Arman-Beck verschiedene Vereine, um sich über aktuelle Herausforderungen zu informieren und wenn nötig Strategien bzw. Lösungen zu erarbeiten.

So wurde beispielsweise ein Runder Tisch in der Ortenau initiiert, bei dem freie Träger, Jugendamt und örtliche Landtagsabgeordnete grundsätzliche Schwierigkeiten in der Kindertagespflege vor Ort besprechen und Ideen zu deren Behebung entwickeln sollen.

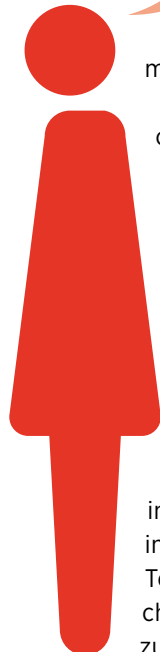
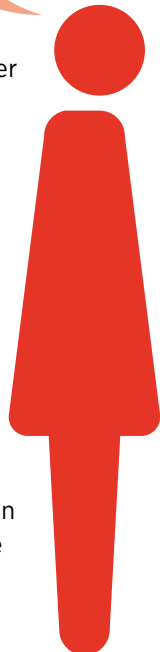
Ein Schwerpunkt der Mitgliederberatung im ersten Halbjahr 2016 stellte die Kooperation der freien Träger mit dem Jugendamt dar. Hierzu hat der Landesverband zwei Fortbildungen angeboten, die auch auf rechtliche und finanzielle Fragestellungen einging. Zusätzlich erarbeitete die

Geschäftsstelle zusammen mit dem Justitiar des Paritätischen Baden-Württemberg, Ingo Pezina, in Kooperation mit dem Tageselternverein Bruchsal und nördlicher Landkreis Karlsruhe e.V., einen Mustervertrag zur Durchführung der Kindertagespflege. Dieser Mustervertrag wurde im August vom Vorstand beschlossen und steht seitdem allen Mitgliedern zur Verfügung. Der Vertrag wurde bereits von vielen Mitgliedern abgerufen, die ihre Vereinbarung mit dem Jugendamt neu verhandeln. Seit neuestem ist der Mustervertrag auch im Mitgliederbereich auf der Homepage des Landesverbandes zu finden.

**Rechts- und Steuerberatungsservice** Um freie und öffentliche Träger in ihren Anliegen zu unterstützen, bietet der Landesverband seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern einen Rechts- und einen Steuerberatungsservice an. Für jeweils 99 EUR pro Service hatten Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes 2016 die Möglichkeit, sich von zwei ausgewiesenen Expertinnen der

Kindertagespflege, der Rechtsanwältin Iris Vierheller und der Steuerberaterin Cornelia Teichmann-Krauth, beraten zu lassen.

Die langjährige Kooperation im Rahmen des Rechts- und Steuerberatungsservice hat sich bewährt und beide Angebote wurden auch 2016 zahlreich wahrgenommen. Insgesamt hatten 32 Vereine den Rechtsberatungsservice und 14 Vereine den Steuerberatungsservice gebucht. Aktuelle Themen des Rechts- und Steuerberatungsservices werden auch regelmäßig in unserem Infobrief aufgegriffen, in dem Frau Vierheller und Frau Teichmann-Krauth wichtige rechtliche und steuerliche Entwicklungen zusammenfassen.



# Qualifizierung



*In Baden-Württemberg qualifizieren sich Personen ohne pädagogische Ausbildung nach dem Qualifizierungskonzept des Landes mit 160 Unterrichtseinheiten (UE) zur Tagespflegeperson. Personen mit einer pädagogischen Ausbildung gelten nach 30 UE als umfassend qualifiziert. Seit 2013 wird im Rahmen des Bundesprogramms Kindertagespflege die Entwicklung der Qualifizierung forciert. Damit soll die Professionalität in der Tätigkeit und die Anschlussfähigkeit in andere anerkannte Berufe verbessert werden.*

## Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege

Neue Entwicklungen haben sich seit 2015 ergeben. Es wurde ein neues „Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“ (QHB) entwickelt, das vom DJI erarbeitet und im Rahmen eines bundesweiten Modellprojekts u.a. in Baden-Württemberg im Tagesmütter Reutlingen e.V. und Kit – familiäre Kindertagesbetreuung Hohenlohekreis e.V. erprobt wurde.

Seit dem Erscheinen des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB), wird in Baden-Württemberg über Standards und Kriterien zur Weiterentwicklung der Qualifizierung diskutiert. 2016 veranstaltete der Landesverband eine Fachtagung zum Thema „Wie geht’s weiter?! – Mehr Qualifizierung für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg“, bei der acht Thesen mit den zahlreichen Tagungsteilnehmern erörtert wurden. Im Ergebnis gründete sich die AG Weiterentwicklung Qualifizierung, die im Herbst ihre Arbeit aufnahm und mit der Erarbeitung eines Positionspapiers begann. Ziel ist, eine „baden-württembergische“ Lösung zu erarbeiten.

Parallel dazu war das Thema kompetenzorientierte Qualifizierung in den regionalen Austauschtreffen stets präsent. Hier konnten im fachlichen Austausch viele Unsicherheiten zu Fragen der Qualifizierung beantwortet und größtenteils auch ausgeräumt werden. Sehr erfolgreich war die Fortbildung „Fit fürs QHB“ für sozialpädagogische Fachkräfte, die in der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen arbeiten. Ziel war es, die Didaktik und Methodik der kompetenzorientierten Arbeit für den Unterricht zu vermitteln und vielseitig anzuwenden.

Inhalte der Fachberatung im Bereich Qualifizierung umfassten das QHB und die kompetenzorientierte Didaktik, Erste-Hilfe Kurse, Hygiene und Sicherheit. Ressourcen für die Qualifizierung, die der Landesverband zur Verfügung stellt, umfassen das Qualifizierungsnachweisheft (für 160 UE) und der Ordner „Sprache macht Spaß.“

Der Qualifizierungs- und Fortbildungsordner wurde mangels Nachfrage eingestellt. Der Flyer „Perspektive Tagesmutter/-vater“ wurde im neuen Erscheinungsbild neu aufgelegt und kann für die Akquise von neuen Tagespflegepersonen eingesetzt werden.

## Bundesprogramm „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“

Kinder zu betreuen, sie in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe mit besonderen Anforderungen. Tagespflegepersonen brauchen dafür eine Qualifizierung, die ihnen fundiertes Wissen und Kompetenzen vermittelt.

Aus diesem Grund hat das Deutsche Jugendinstitut im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das „Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“ (QHB) erarbeitet. In 300 Unterrichtseinheiten bereitet es Kindertagespflegepersonen auf ihre Tätigkeit vor.

Das Bundesprogramm „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ unterstützt Kommunen bei der Umsetzung des kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB). Es fördert sowohl die Qualifizierung nach dem QHB wie auch ein Angebot für bereits tätige Kindertagespflegepersonen. Neue Entwicklungen im Bereich der Qualifizierung haben sich auch auf der Bundesebene ergeben. Mit dem Bundesprogramm soll das QHB nun verstetigt werden. In Baden-Württemberg nehmen zwei Standorte daran teil, der Landkreis Reutlingen und die Stadt Mannheim.





**BeKi – Bewusste Kinderernährung** BeKi ist eine Landesinitiative des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Schon seit 2012 hat der



Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg einen Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen mit Leben erfüllt. Seither ist der Einsatz der BeKi Fachfrauen in der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen nicht mehr wegzudenken. Um die Qualität weiter zu erhöhen, gab es 2015 einen sehr konstruktiven Gedankenaustausch. Dazu wurde angestoßen, dass sowohl Vertreter/innen des Landesverbandes und seiner Mitgliedsvereine und der Initiative BeKi zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch 2016 einladen. So nahmen die Landesverbandsvertreterinnen an den Aufbau-seminaren der BeKi

Fachfrauen im Herbst/Winter 2017 teil, wo sie über die konkrete Praxis des Einsatzes der BeKi Fachfrauen in der Qualifizierung berichteten. Im Gegenzug wurden BeKi Koordinatorinnen in die LAG und die Austauschtreffen eingeladen, um über die Zusammenarbeit zu informieren. Grundsätzlich gab es positives Feedback. Was im Einzelnen die weiteren Schritte in der Zusammenarbeit sein werden, wird in einem Abschlussgespräch im 1. Halbjahr 2017 im Ministerium beraten.



# Projekte

## **„Chancen-gleich!“ Kulturelle Vielfalt als Ressource in frühkindlichen Bildungsprozessen – Tätigkeitsbegleitendes Fortbildungsangebot für Tagespflegepersonen**

Seit 2015 führt der Landesverband Kindertagespflege das Projekt „Chancen-gleich!“ durch. Dieses Projekt wird durch die Robert Bosch Stiftung gefördert. Ziel ist es, ein Curriculum als Fortbildungsangebot für Tagespflegepersonen zum Thema Kulturelle Vielfalt in der Kindertagespflege zu entwickeln, anschließend zu erproben und zu evaluieren. Als Grundlage dient das Curriculum „Chancen-gleich!“ Kulturelle Vielfalt als Ressource in frühkindlichen Bildungsprozessen – ein Qualifizierungsprogramm für pädagogische Fachkräfte.

**Robert Bosch Stiftung**

**Fit für Vielfalt – gleiche Chancen in der Kindertagespflege** 2016 wurde das im Rahmen des Projektes erarbeitete Curriculum „Fit für Vielfalt – gleiche Chancen in der Kindertagespflege“ an zwei Modellstandorten (Göppingen und Gundelfingen) erfolgreich erprobt und anschließend evaluiert. Die Ergebnisse dienen dazu, den Entwurf zu überarbeiten und anzupassen.

Wir danken herzlich den Kolleginnen aus der Praxis, die maßgeblich am Projekterfolg beteiligt waren. Das sind Ulrike Schäfer von der

Tagesmütterbörse der Caritas Stuttgart, Sotaria Fuchs, Tagespflegeperson aus Konstanz, Melanie Pontiero vom Tageselternverein Freudenstadt, Jessica Gräber vom Tageselternverein Gundelfingen und Monika Banschbach vom Tagesmütter e.V. Göppingen. Auch danken wir den beteiligten Tagespflegepersonen von den Vereinen aus Göppingen und Gundelfingen, die an der Erprobung und Evaluation teilnahmen. Das Projekt endete am 28.02.2017.

## **Perspektive für das Anschlussprojekt**

Das Projekt wird 2017 unter dem neuen Namen „Fit für Vielfalt – gleiche Chancen in der Kindertagespflege“ weitergeführt und ist am 01.03.2017. Mit dem Anschlussprojekt, das ebenfalls von der Robert Bosch Stiftung gefördert wird, will der Landesverband Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, schulen. Hierbei werden sowohl in der Qualifizierung tätige Referent/-innen als auch Fachberater/-innen in den Blick genommen. Es wird ein Curriculum entwickelt, das beiden Zielgruppen gerecht werden soll. Weiterhin entsteht ein Konzept für den Umsetzungs- und Gestaltungsprozess in der Fachberatung von Tagespflegepersonen. Außerdem ist geplant, ein tragfähiges Netzwerk zum Austausch zu gründen, um für eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema kulturelle Vielfalt in der Kindertagespflege zu sorgen.



## Projekte

**Runder Tisch „Geflüchtete und ihre Kinder in der Kindertagespflege“** Aus aktuellem Anlass lud der Landesverband Kindertagespflege zum Runden Tisch „Geflüchtete und ihre Kinder in der Kindertagespflege“ ein. Es wurden laufende und geplante Aktivitäten zum Thema vorgestellt, Gelingensfaktoren und Stolpersteine erarbeitet. Der Tagesmütter-Göppingen e.V., InFamilia e.V. und der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. sind neben dem Landesverband Kindertagespflege bereits aktiv und stellten ihre Projekte vor.

Auch der Landesverband berichtete über seine Aktivitäten. So entwickelt der Landesverband in den Projekten „Chancen-gleich!“ und

„Mittendrin“ u.a. Curricula zur Fortbildung von Tagespflegepersonen zu den Themen kulturelle Vielfalt und Inklusion. Politisch ist der Landesverband in der Interessenvertretung „SPATZ“ (Reutlinger Pilotprojekt) aktiv und arbeitet in der AG Frühkindliche Bildung im Kultusministerium mit, welche über die Rahmenbedingungen für niederschwellige Betreuungsangebote für geflüchtete Kinder berät. Außerdem unterstützt der Landesverband ein Projekt der Bundesagentur für Arbeit zur Integration von Frauen mit Fluchterfahrung. Als Ergebnis des Runden Tisches ist angedacht, dass der Landesverband ab 2017 einen Arbeitskreis zur Entwicklung der genannten Arbeitshilfen und Konzepte einberuft.



## Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege

Alle Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht im Zusammenleben in der Kindertagespflege von- und miteinander zu lernen und entsprechend ihren



Bedarfen von ihrer Tagespflegeperson gefördert zu werden. Mit dem Projekt „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ möchte der Landesverband Kinder-

tagespflege den Zugang zu Betreuungsplätzen für alle Kinder, insbesondere für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf erhöhen. Gleichzeitig soll die Qualität vorhandener Betreuungsplätze gesichert und gesteigert werden.

Das Projekt „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“ startete am 1. Januar 2016. Seitdem ist viel passiert: Der Landesverband hat eine Anlaufstelle für Inklusion in der Kindertagespflege eingerichtet, Modellstandorte akquiriert und das Projektteam „Mittendrin“ gebildet. Aufgrund großen Interesses arbeiten im Projekt mehr Modellstandorte mit als geplant. Der Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe-Nord e.V., der Tagesmütter e.V. Reutlingen, tupf Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen und der Tages- und Pflegemutter e.V. Leonberg sind als Modellstandorte und der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Wiesloch e.V. als Projektpartner bei „Mittendrin“ dabei. Eine Kick-Off Veranstaltung gab den Startschuss für die weitere gemeinsame Arbeit. Seitdem entwickelt das Projektteam in regelmäßigen Arbeitstreffen Inhalte für drei Veröffentlichungen zu Inklusion in der Kindertagespflege. Bis zum Abschluss des Projektes im Dezember 2018 sollen ein Konzept zum Gelingen von Inklusion, eine Handreichung für übertragbare Finanzierungswege und ein Curriculum zur Fortbildung von Tagespflegepersonen für Baden-Württemberg vorliegen. Der Fachbeirat Inklusion begleitet die Projektarbeit und tagte 2016 zweimal. In den beiden Sitzungen wurden Ziele für die Projektarbeit gesetzt und erste Ansätze für das Curriculum besprochen.

## Projektrahmen

Dauer

01.01.2016-31.12.2018

Förderung

Aktion Mensch, Lechler Stiftung

Projektteam

„Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“

- Katrin Butzer, tupa Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen
- Sarah Casno, Tages- und Pflegemutter e.V. Leonberg
- Anna Harder, Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe-Nord e.V.
- Claudia Mörck-Feith, Tages- und Pflegemutter e.V. Leonberg
- Klaudia Niepenberg, Tagesmütter e.V. Reutlingen
- Susanne Pfeifer-Voigt, Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wiesloch e.V.
- Katja Reiner, Tagesmütter e.V. Reutlingen
- Ines Bloth, Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Projektleitung

Monika Los, Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Gefördert durch die  
**Aktion**  
MENSCH

**Lechler**  
Stiftung  
Gutes Tun verbindet



# Veranstaltungen

**Fortbildungen und Fachtagungen** Im Jahr 2016 hat der Landesverband 18 Veranstaltungen durchgeführt, an denen insgesamt 482 Personen teilgenommen haben. Die reduzierte Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr (2015: 669; 2016: 482) erklärt sich zum einen aus der Tatsache, dass die Bildungsträgerkonferenz, eine große Fachtagung mit dem Kooperationspartner KVJS, abgesagt werden musste. Zu betonen ist andererseits, dass im Jahr 2016 zahlreiche Arbeitskreise installiert wurden, in denen mit den Mitgliedern die verbandsspezifischen Themen und Standards erarbeitet wurden. Schwerpunktthemen bei den Fachfortbildungen waren der sogenannte Delegationsvertrag mit dem Jugendamt, die Weiterentwicklung der

Qualifizierung in der Kindertagespflege und die Formen der Kindertagespflege. Hervorzuheben ist hierbei die Fachtagungen „Weiter geht's?! Mehr Qualifizierung für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg“. Das Thema der Qualifizierung hat in der Fachöffentlichkeit eine große Resonanz hervorgerufen, zumal es einen weiteren Schritt im Ausbau und der Qualitätssicherung in der Kindertagespflege markiert.

Die Veranstaltungen des Landesverbandes gliedern sich in Fortbildungen und Fachtagungen sowie interne Gremien. Die Fortbildungen richteten sich an Vorstände, Geschäftsführungen, Vereinsmitarbeiter/-innen, pädagogische Mitarbeiter/-innen und Fachberatungen, an Referenten/-innen in der Qualifizierung sowie an

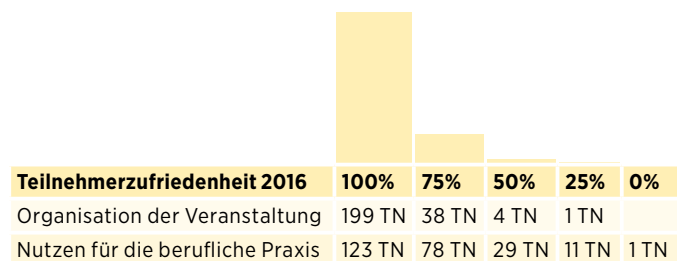
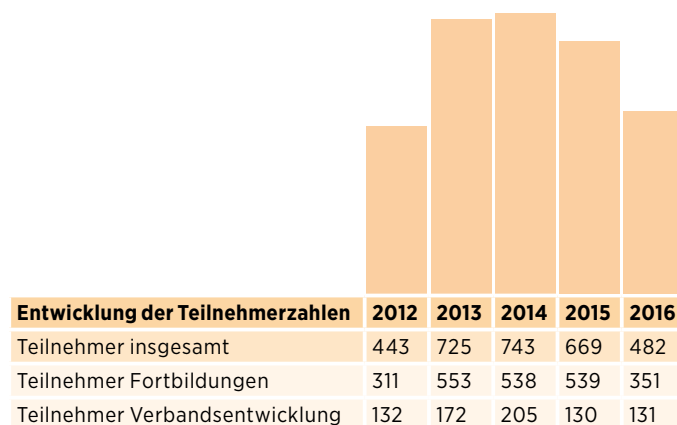
| Datum                               | Veranstaltung                                                                                                                 | Referent/-in                                                             | TN-Zahl | Förderer      |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------|---------------|
| 21.01.16                            | Online-Marketing und Grundlagen für den Webauftritt für freie Träger der Kindertagespflege                                    | Oliver Esberger                                                          | 12      |               |
| 18./19.02.16                        | Zielführende Verhandlungen am Beispiel der Leistungsvereinbarung mit dem Jugendamt                                            | Annette Ehmann<br>Ingo Pezina                                            | 15      | Glücksspirale |
| 22.02.16                            | Fachtagung:<br>Recht und Steuern in der Kindertagespflege                                                                     | Iris Vierheller<br>Cornelia Teichmann-Krauth                             | 48      |               |
| 11.03.16                            | Methodenkompetenz in der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen                                               | Ingrid Stephan-Starck                                                    | 20      |               |
| 16.04.16                            | Fit für die Vorstandsarbeit –<br>Zielführende Verhandlungen am Beispiel der Leistungsvereinbarung mit dem Jugendamt           | Annette Ehmann<br>Ingo Pezina                                            | 14      |               |
| 09.05.16                            | Fachtagung:<br>Weiter geht's?! Mehr Qualifizierung für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg                               | Marion Binder<br>Lucia Schuheger<br>Christina Metke                      | 87      |               |
| 08.06.16                            | Fachtagung:<br>Die Fachberatung als ein komplexes Angebot für Kinderfrauen                                                    | Loreena Meichert<br>Marco Seiler                                         | 57      |               |
| 01.07.16                            | Netzwerktreffen Sprache macht Spaß                                                                                            | Dr. Anke Buschmann                                                       | 7       |               |
| 29.09.16                            | Methodische Gestaltungsvielfalt im Unterricht bei Tagespflegepersonen                                                         | Gis Valenta                                                              | 23      |               |
| 28./29.10.16<br>09./10.12.16        | Fit fürs QHB                                                                                                                  | Ines Bloth<br>Marion Becker<br>Cläre Esche<br>Mechthilde Natold-Schrader | 20      |               |
| 07.07., 14.07.,<br>16.11., 01.12.16 | Austauschtreffen zum Thema Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen (in Stuttgart, Freiburg, Ulm und Karlsruhe) | Ines Bloth<br>Gis Valenta<br>Sima Arman-Beck                             | 48      |               |

Tagespflegepersonen. Das Fortbildungsangebot stieß bei den Mitarbeitern der freien und öffentlichen Träger auf reges Interesse.

Eine Evaluation der Fortbildungen ergab, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum größten Teil mit dem Themenangebot, der Themenauswahl, der Organisation der Veranstaltungen und den jeweiligen Referenten sehr zufrieden waren. Laut unseren Umfragen konnten alle vermittelten Lerninhalte im konkreten Arbeitsalltag zum größten Teil genutzt und umgesetzt werden. Geäußerte Teilnehmerwünsche im Hinblick auf weitere Themenschwerpunkte haben wir in das Jahresprogramm 2017 einfließen lassen.



**Fachtagung „Die Fachberatung als ein komplexes Angebot für Kinderfrauen“**



(Auszug Feedbackbögen)



**Veranstaltung „Zielführende Verhandlungen am Beispiel der Leistungsvereinbarung mit dem Jugendamt“**

| Treffen                    | Arbeitskreis                                                        | TN-Zahl    |
|----------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------|
| 17.03.16                   | AK Geschäftsführung                                                 | 14         |
| 07.07.16                   | AK Geschäftsführung                                                 | 20         |
| 27.10.16                   | AK Geschäftsführung                                                 | 17         |
| 10.03.16                   | AK „online Portale“                                                 | 6          |
| 06.10.16                   | Runder Tisch „Geflüchtete und ihre Kinder in der Kindertagespflege“ | 11         |
| 26.10.16                   | AK „Weiterentwicklung der Qualifizierung“                           | 12         |
| 07.04.16                   | Fachbeirat Inklusion in der Kindertagespflege                       | 9          |
| 07.11.16                   | Fachbeirat Inklusion in der Kindertagespflege                       | 10         |
| 22.06.16                   | Kick-off Projekt „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“  | 12         |
| 13.10.16                   | Arbeitstreffen „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“    | 9          |
| 02.11.16                   | Arbeitstreffen „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“    | 8          |
| 04.03.16                   | Arbeitskreis Qualifizierung                                         | 5          |
| 25.11.16                   | Arbeitskreis Qualifizierung                                         | 5          |
| <b>TN-Zahl 2016 gesamt</b> |                                                                     | <b>138</b> |

**Arbeitskreise 2016**

## Veranstaltungen

### Fachtagung „Weiter geht's?! Mehr Qualifizierung für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg“

Am „Tag der Kinderbetreuung“ am 9. Mai 2016 diskutierten im Hospitalhof in Stuttgart über 100 Teilnehmer/-innen im Rahmen der Fachtagung „Weiter geht's“ die Frage, ob durch mehr Qualifizierung der Tagespflegepersonen die Kindertagespflege in Baden-Württemberg generell gestärkt werde. Das Fazit der gut besuchten Fachtagung könnte lauten: Mehr Qualifizierung? – ja, ABER...

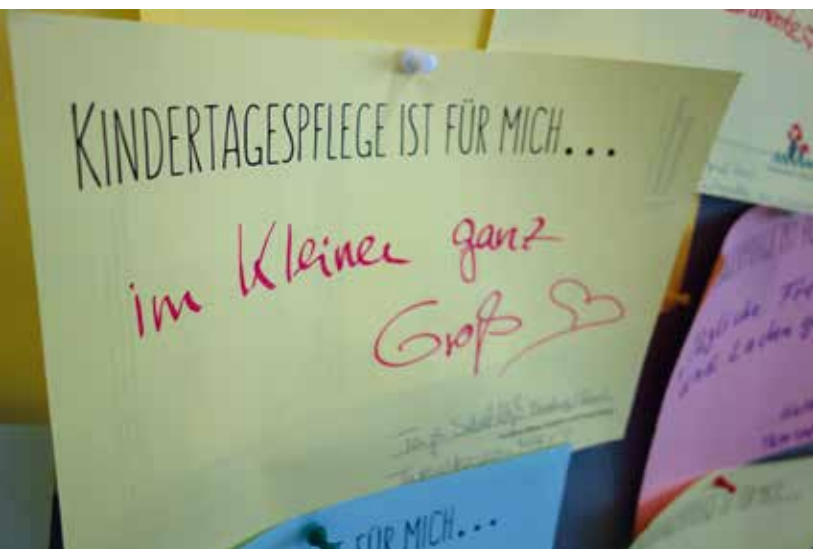
Die 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Christina Metke, nutzte gleich zu Beginn der Fachtagung die Gelegenheit, um den anwesenden Tagespflegepersonen anlässlich des Tages der Kinderbetreuung eine Rose zu überreichen und ihnen ausdrücklich für ihren Einsatz und ihre wertvolle Arbeit zu danken.

Anschließend gab Marion Binder, Leiterin des Referats Ausbau und Qualität der Kinderbetreuung im BMFSFJ einen Überblick, welche Aktivitäten der Bund in Sachen Qualitätsausbau

vornimmt. Sie brachte zudem gute Neuigkeiten aus Berlin mit. Das Programm „Sprach-Kitas“ wird deutlich aufgestockt. Es sollen künftig 1,5 mal so viel Mittel zur Verfügung stehen wie bisher. Die Kindertagespflege soll zudem in das Programm integriert werden.

Auf den politischen Input folgte Lucia Schuegger, Mitautorin des QHB vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) mit einem detaillierten Einblick in das neue QHB. Nach der Mittagspause hatten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, sich an acht Stellwänden zu verschiedenen Thesen rund um das Thema „Mehrwert Qualifizierung“ auszutauschen. Im Anschluss diskutierten auf dem Podium Vertreter/-innen des KVJS, des Jugendamtes Esslingen, die Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. Reutlingen, eine Tagespflegeperson sowie die Geschäftsführerin des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. zur Frage, wie die Kindertagespflege durch die Weiterentwicklung der Qualifizierung gestärkt werden könne.





Als Fazit resümierte Christina Metke, dass eine Antwort auf die Frage nach mehr Qualifizierung mit einem JA, aber...! beantwortet werden könnte. So sei klar geworden, dass es Fortschritte in der Qualifizierung geben muss, auch um dem professionellen Anspruch der Kindertagespflege gerecht werden zu können. Es gehören aber noch viele Aspekte geklärt, beispielsweise ob eine weiterentwickelte Qualifizierung unbedingt eine Erhöhung der Unterrichtseinheiten benötigt oder ob die Überarbeitung der Inhalte nicht ausreicht. Mögliche Spezialisierungen der Tagespflegepersonen auf Fachgebiete wurden in diesem Zusammenhang ins Spiel gebracht. Die vorgesehene Nachqualifizierung für bereits mit 160 UE qualifizierte Tagespflegepersonen wurde – teilweise auch sehr kritisch – diskutiert. Man müsste hier zunächst für die entsprechenden Angebote sorgen. Einig war man sich weitestgehend darin, dass ein Mehr an Qualifizierung mit besseren finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen einhergehen muss.



# Öffentlichkeitsarbeit

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Auch im Jahr 2016 erschien unser exklusiver Infobrief für Mitglieder und Kooperationspartner regelmäßig – und im neuen Erscheinungsbild. Der Infobrief informiert über alle neuen Entwicklungen im Bereich der Kindertagespflege in Bund, Land und den Regionen.

Die Pressearbeit des Landesverbandes war 2016 deutlich intensiver als in den Vorjahren. Sowohl die Landtagswahlkampagne als auch der „Windelprotest“ haben eine breite Öffentlichkeit erreicht. So ist auch die Anzahl der Presseabdrucke (im Print und Onlinebereich) deutlich gestiegen. Eine Auswahl haben wir im Anhang zusammengestellt.

Auch im TV und Radio wurde die Kindertagespflege thematisiert. Der Bericht von dem „Windelprotest“ in der SWR-Landesschau war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Erhalt der Landesmittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen.

**Facebook** Auf Facebook standen 2016 unsere Protestaktionen gegen die geplanten Kürzungen der Landesregierung der Mittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen in Vordergrund. Unter dem Hashtag #trockeneteucher wurden Fotos und Presseberichte unserer Protestaktion auf dem Schloßplatz in Stuttgart und der Aktion 1.000 Windeln in den Landtag geteilt und kommentiert. Viele Tageselternvereine teilten eigene Fotos der Aktionen, auch die Grünen, CDU, SPD und FDP posteten Beiträge.



# Interne Verbandsentwicklung

**Geschäftsstelle** Die Geschäftsstelle besteht aus der Geschäftsführung, Verwaltung und Organisation, Fachberatung und den Projektstellen für Chancen-gleich! und Mittendrin. Im Mai 2016 gab es eine Personalveränderung. Sima Arman-Beck übernahm die freie Stelle als Fachreferentin Kindertagespflege und bildete fortan im Tandem mit Ines Bloth das Fach- und Trägerberatungsteam. Somit wurde der Neuausrichtungsprozess der Geschäftsstelle, der Ende 2015 begonnen hatte, erfolgreich abgeschlossen. Ziel dieses Prozesses war, die Angebote des Landesverbandes und die damit verbundenen Personalstellen langfristig abzusichern und gleichzeitig einen neuen politisch-strategischen Schwerpunkt zu setzen, der auch in die Regionen hinein wirkt. Der Landesverband Kindertagespflege hält somit Fachberatungskapazitäten für pädagogische Fragen, als auch für rechtliche, finanzielle und politisch-strategische Angelegenheiten vor.

Im ersten Halbjahr 2016 beschäftigte sich das Team der Geschäftsstelle mit den Methoden des Projektmanagements und verankerte – wo sinnvoll – Instrumente des Projektmanagements in die laufende Arbeit.

Im Herbst 2016 war im Bereich der Fachberatung eine längere Abwesenheit wegen Krankheit zu vertreten, was das Team im Zusammenwirken mit den Mitgliedern engagiert und z.T. mit viel Improvisationstalent gemeistert hat. Im November 2016 war das Team des Landesverbandes dann wieder vollzählig.

Ein gemeinsamer Klausurtag vom Vorstand mit dem Team der Geschäftsstelle im Oktober 2016 beschäftigte sich mit den strategischen Zielen des Verbandes für die kommenden Jahre. Ein neuer Schwerpunkt, der sich daraus ergab, war die Überprüfung der Öffentlichkeitsmaßnahmen, die im Jahr 2017 umgesetzt werden sollen.

**LAG – Landesarbeitsgemeinschaft** Die LAG im April 2016 befasste sich mit dem Thema „Qualität in der fachlichen Beratung von Tagespflegepersonen und Eltern“. Leitfrage war „Wie kann ich die Gespräche mit Tagespflegepersonen und Eltern lösungsorientierter und souveräner führen?“. Es wurden Praxisbeispiele aus dem Teilnehmerinnenkreis eruiert und daran in Gruppen gearbeitet. Nachdrücklich wurde sich für den Stellenwert einer guten Gesprächsführung ausgesprochen. Mit dem Input zum Thema „Essen und Trinken als Teil der frühkindlichen Bildung. Potentiale und Alleinstellungsmerkmale von BeKi in der Tagespflege besser nutzen“ erhielten die Teilnehmerinnen Impulse für die fachliche Beratung der Tagespflegepersonen.

Mit der LAG im Oktober wurde erstmalig das Thema Schulkinder in der Kindertagespflege angesprochen und ausführlich diskutiert. Zentrale Handlungsfelder wurden identifiziert und festgehalten. Deutlich wurde, dass es einer strategischen Auseinandersetzung bedarf, die klärt, was die Kindertagespflege speziell für die Betreuung von Schulkindern leisten kann und was sie dabei besonders auszeichnet. Es zeigte sich, dass Elterngespräche im Falle von betreuten Schulkindern deutlich schwieriger sein können, als dies bei Kleinkindern der Fall ist. Die Beschäftigung mit dem Thema Schulkindbetreuung soll 2017 fortgeführt werden.

**Mitgliederversammlung** Im Zentrum der Mitgliederversammlung 2016 stand die Beschäftigung mit Online-Portalen in der Kindertagespflege. Ferner wurde der amtierende Vorstand einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt; ebenso die Kassenprüfer für das kommende Jahr.

Die 1. Vorsitzende, Christina Metke, ist in ihrem Bericht vor der Mitgliederversammlung am 11. Juni 2016 im Stuttgarter Bürgerzentrum-West auf den von der neuen Landesregierung verabschiedeten Koalitionsvertrag und die Weiterentwicklung der Kindertagespflege eingegangen; außerdem auf die aktuellen Verhandlungen zu laufenden Geldleistungen und zur Novellierung

## Interne Verbandsentwicklung



der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege. Des Weiteren wurde über die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes berichtet und beratschlagt, ob der Landesverband als Mitglied im Bundesverband verbleibt oder der Vorstand mit einschließender Entscheidungsvollmacht ggf. die Mitgliedschaft des Landesverbandes dort kündigt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war das Positionspapier zu Onlineportalen, das von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen wurde.

**Mitgliederkonferenz** Bei der Mitgliederkonferenz am 19. November 2016 berichtete der Vorstand über aktuelle Aktionen gegen die von der Landesregierung angestrebte Kürzung der Landesmittel um 25 %. Der Vorstand dankte den Mitgliedern für ihre breite Unterstützung und die rege Präsenz bei den Aktionen.

Des Weiteren wurde Bericht erstattet über den aktuellen Verhandlungsstand betreffend der Novellierung der laufenden Geldleistungen. Einen weiteren Tagungsordnungspunkt bildete der Bericht zur Kündigung der Mitgliedschaft im Bundesverband. Darüber hinaus wurde die Bundestagswahlkampagne vorgestellt und die Aktionen zum geplanten Tag der offenen Tür der Kindertagespflege in Baden-Württemberg am 18.03.2017 erläutert.

Am Nachmittag stellte Dr. rer. nat. Joachim Bensele die vorläufigen Ergebnisse zum Stand der laufenden Studie „Untersuchung zur pädagogischen Qualität der Kindertagespflege Baden-Württemberg“ vor.

**Arbeitskreis Geschäftsführung** Der AK Geschäftsführung ist eine feste Gruppe bestehend aus hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen mit Geschäftsführungsaufgaben für freie Träger der Kindertagespflege, die sich in regelmäßigen Abständen trifft und zu operativen Themen der Vereinsführung austauscht und berät. Eingeladen sind alle, die an einer regelmäßigen Mitarbeit Interesse haben. Im Jahr 2016 hat der AK drei Mal getagt.

Ziel des AK Geschäftsführung ist die Vernetzung, der Austausch, die Informationsweitergabe und Abstimmung unter den Geschäftsführer/-innen sowie die Erarbeitung von Ressourcen, die die Professionalisierung der Trägerstrukturen weiter voranbringen.

Themenschwerpunkte 2016 waren: Die Landtagswahlkampagne und ihre Umsetzung in den Regionen, die Planung für den Tag der offenen Tür 2017, die Weiterentwicklung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen, in Verbindung mit der Novellierung der 2016 ausgelaufenen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege und die Kampagne zum Erhalt der Landesmittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen.

**Arbeitskreis Qualifizierung** Als Beteiligungs- und Partizipationspodium für Mitgliedsorganisationen des Landesverbandes hat sich der AK Qualifizierung auch 2016 erneut verstanden. In den drei Treffen arbeiteten die Mitglieder an dem Entwurf „Zielstellung, Themen und Standards der tätigkeitsbegleitenden Fortbildung in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg“ als Orientierungshilfe für Vereine weiter und beendeten ihre Arbeit zum Ende des Jahres mit der Vorlage des Konzepts im Vorstand des Landesverbandes zur Prüfung und Freigabe.

Ein Teil der Treffen wurde immer wieder für den gemeinsamen Austausch zu Fragen der Qualifizierung und Fortbildung bzw. zum Informationsaustausch genutzt.

Mit der Neuausschreibung für 2017 konstituiert sich der AK neu. Das Thema, mit dem die Mitglieder beauftragt werden, wird sich inhaltlich mit der Weiterentwicklung der Qualifizierung in Baden-Württemberg beschäftigen.



**Wir danken allen Mitgliedern von unseren Arbeitskreisen für die rege Teilnahme, den Ideenaustausch und die tolle Mitarbeit!**

**AK Online** Im November 2014 konstituierte sich der Arbeitskreis „Qualitätsstandards in der Arbeit mit Online-Portalen“. Ziel des Arbeitskreises war die Erarbeitung eines Positionspapiers, dass bei der Mitgliederversammlung am 11. Juni 2016 beschlossen wurde. Der Arbeitskreis tagte im Jahr 2016 einmal und schloss in dieser Sitzung seinen Entwurf für ein Positionspapier zu „Qualitätsstandards in der Arbeit mit Online-Portalen“ ab. Er erstellte zusätzlich „Empfehlungen an Tagespflegepersonen für die Gestaltung von ihrem Online-Auftritt“. Beide Dokumente wurden als Vorstandsvorlage in die Mitgliederversammlung am 11. Juni 2016 eingebracht und einstimmig beschlossen. Das Positionspapier und die Empfehlungen an Tagespflegepersonen sind im Downloadbereich der Homepage des Landesverbandes eingestellt und können dort abgerufen werden.

**AK Weiterentwicklung der Qualifizierung** Der Arbeitskreis „Weiterentwicklung der Qualifizierung“ wurde im Sommer 2016 ausgeschrieben. Er wurde einberufen, um auf Basis vorhergegangener Gespräche ein Positionspapier zu erarbeiten, dass die Position des Landesverbandes Kindertagespflege zu diesem Thema widerspiegelt und die entscheidenden nächsten Schritte für die Weiterentwicklung der Qualifizierung benennt. Das Positionspapier sollte so Grundlage für die weitere politische Interessenvertretung des Landesverbandes werden. Zielstellung des AKs war, einen entsprechenden Entwurf als Vorstandsvorlage zu erarbeiten, der der Mitgliederkonferenz am 19.11.2016 vorgelegt werden sollte. Der AK tagte 2016 zwei Mal.

Aufgrund der im November 2016 angekündigten Kürzung der Landesmittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen konnte das zweite Treffen des AKs nicht wie geplant stattfinden. Deshalb wurde das Positionspapier erst bei einem dritten Termin im Februar 2017 fertig gestellt und der Mitgliederkonferenz am 31.03.2017 vorgelegt.

Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen aus insgesamt elf Vereinen, die an der Erarbeitung des Positionspapiers im Rahmen des AKs mitgewirkt haben. Das Papier wurde von der Mitgliederkonferenz einstimmig beschlossen und ist auf der Homepage des Landesverbandes abrufbar.



# Netzwerkarbeit

**Mitarbeiterinnen des Landesverbandes haben in 2016 an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:**

| Veranstaltung                                                             | Institution                                            | Arbeit der Teilnahme |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------|
| Kooperationsgespräche zum Fachtag Inklusion                               | aim Heilbronn                                          | Teilnahme            |
| Beirat Stiftung Kinderland<br>„Innovative pädagogische Projekte“          | Baden-Württemberg Stiftung                             | Teilnahme            |
| Netzwerk Sprache                                                          | Baden-Württemberg Stiftung                             | Teilnahme            |
| Fachtagung „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell besserstellen“  | Bundesfamilienministerium                              | Teilnahme            |
| Länderkonferenz                                                           | Bundesverband für Kindertagespflege e.V.               | Teilnahme            |
| AG Qualifizierung                                                         | Bundesverband für Kindertagespflege e.V.               | Teilnahme            |
| Mitgliederversammlung                                                     | Bundesverband für Kindertagespflege e.V.               | Teilnahme            |
| AG Laufende Geldleistung                                                  | Bundesverband für Kindertagespflege e.V.               | Teilnahme            |
| Fachtagung Inklusion<br>„Alle Kinder sind gleich – jedes Kind ist anders“ | Bundesverband Kindertagespflege                        | Referentin           |
| Vernetzungstreffen                                                        | Der Paritätische Baden-Württemberg                     | Teilnahme            |
| Kernteam-sitzung Familie und Kinder                                       | Der Paritätische Baden-Württemberg                     | Teilnahme            |
| Mitgliederversammlung                                                     | Der Paritätische Baden-Württemberg                     | Teilnahme            |
| Fachgruppe Familie                                                        | Der Paritätische Baden-Württemberg                     | Teilnahme            |
| Veranstaltung für Tagespflegepersonen                                     | Dr.Fulst-Blei MdL in Mannheim                          | Teilnahme            |
| Fachverbändeausschuss                                                     | Evangelische Frauen in Württemberg                     | Teilnahme            |
| Austauschtreffen                                                          | Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen       | Teilnahme            |
| Herbstfest                                                                | Grüne Landtagsfraktion                                 | Teilnahme            |
| Seminar im Studiengang<br>Bildung und Erziehung in der Kindheit           | Hochschule Esslingen                                   | Referentin           |
| Vernetzungstreffen                                                        | IG Großtagespflege Stuttgart und Ludwigsburg           | Teilnahme            |
| Jour Fixe und Kooperationsgespräche                                       | Kommunalverband für Jugend und Soziales BW             | Teilnahme            |
| AG Kindertagespflege                                                      | Kommunalverband für Jugend und Soziales BW             | Teilnahme            |
| Vorstandssitzung                                                          | Landesfamilienrat                                      | Teilnahme            |
| Mitgliederhauptversammlung                                                | Landesfamilienrat                                      | Teilnahme            |
| Delegiertenversammlung                                                    | Landesfrauenrat                                        | Teilnahme            |
| Austauschtreffen                                                          | Sozialdernenten der<br>Kommunalen Landesverbände, KVJS | Teilnahme            |
| Gespräch mit Sozialadezernent                                             | Landreis Rastatt                                       | Teilnahme            |
| AG Frühkindliche Bildung                                                  | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW            | Teilnahme            |
| Jour Fixe mit der Fachabteilung                                           | Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW            | Teilnahme            |
| Netzwerk- und Bundestreffen                                               | Netzwerk Kinder bis drei                               | Teilnahme            |
| Fachtagung Inklusion in der Kindertagespflege                             | Hessisches Kindertagespflegebüro                       | Referentin           |
| Kooperationsgespräch                                                      | Robert Bosch Stiftung                                  | Teilnahme            |
| Landesinklusionstag                                                       | Sozialministerium Baden Württemberg                    | Teilnahme            |
| Netzwerk Praxisdialog Sprache Stuttgart                                   | Stuttgart                                              | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräche                                                     | Lechler Stiftung                                       | Teilnahme            |

| Veranstaltung                                                            | Institution                                                       | Arbeit der Teilnahme |
|--------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Beirat Vereinbarkeit Beruf und Familie                                   | Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg                          | Teilnahme            |
| Fachtagung Inklusion                                                     | Reutlingen                                                        | Teilnahme            |
| Workshop                                                                 | Vereinsleitungen der Träger im Breisgau-Hochschwarzwald           | Referentin           |
| Vor-Ort-Gespräch mit Landtagskandidierenden und Abgeordneten             | bei verschiedenen Mitgliedern                                     | Teilnahme            |
| Gespräche mit Landtagsfraktionen und Abgeordneten                        | CDU, SPD, Grüne, FDP                                              | Teilnahme            |
| Gespräch mit Staatssekretär Schebesta                                    | Kultusministerium                                                 | Teilnahme            |
| Einweihung Bosch TigER                                                   | Tagesmütter e.V. Reutlingen                                       | Teilnahme            |
| Vor-Ort-Termine bei Mitgliedern und Kooperationspartnern                 |                                                                   | Teilnahme            |
| Fachtag zu Multiprofessionellen Teams in Kitas                           | Kultusministerium                                                 | Teilnahme            |
| Fortbildung Projektmanagement                                            | Akademie Management und Politik                                   | Teilnahme            |
| „Was ist denn schon normal? Wie wir Anders-Sein benennen und darstellen“ | Zentrum selbstbestimmt leben Stuttgart                            | Teilnahme            |
| Fachtagung Kinder mit Fluchterfahrung                                    | Bundesverband für Kindertagespflege e.V.                          | Teilnahme            |
| Preisverleihung familynet                                                | familynet                                                         | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräch                                                     | InFamilia                                                         | Teilnahme            |
| Vortrag zu „Sprache macht Spaß“                                          | Ortenau                                                           | Referentin           |
| Verabschiedung von Herrn Pezina                                          | Der Paritätische Baden-Württemberg                                | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräch                                                     | Akademie für Kindertagespflege, Steinbeis, Wirtschaftsministerium | Teilnahme            |
| Fachtagung frühe Mehrsprachigkeit                                        | Baden-Württemberg Stiftung                                        | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräche                                                    | Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit  | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräch                                                     | Vorstand Bundesverband für Kindertagespflege e.V.                 | Teilnahme            |
| Netzwerktreffen                                                          | Netzwerk Familienbildung                                          | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräche                                                    | M&Msoft                                                           | Teilnahme            |
| Besuch einer Verhandlung                                                 | Verwaltungsgericht Karlsruhe                                      | Teilnahme            |
| Fortbildung Projektfinanzierung                                          | Paritätische Akademie Süd                                         | Teilnahme            |
| Dialogveranstaltung Qualität vor Ort                                     | Deutsche Kinder- und Jugendstiftung                               | Teilnahme            |
| BEKI Fachtagungen                                                        | LLM                                                               | Referentin           |
| Familienpolitische Gespräche                                             | Landesfamilienrat                                                 | Teilnahme            |
| Evangelische Hochschule Freiburg                                         | Geschäftseröffnung „Chancen-gleich!“                              | Teilnahme            |
| Kooperationsgespräche                                                    | Robert Bosch Stiftung                                             | Teilnahme            |
| Treffpunkt Inklusion                                                     | Ministerium für Soziales und Integration                          | Teilnahme            |
| 2. Café Mobil                                                            | Zentrum selbstbestimmt leben Stuttgart                            | Teilnahme            |
| Jubiläumsfeier                                                           | Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V. u.a.                | Grußwort             |

# Förderer und Kooperationen



*Der Landesverband dankt allen Förderern, Kooperationspartnern und Spendern für die großzügige Unterstützung und Förderung 2016.*



**Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg**  
Förderung Landesverband



**Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg**  
Kooperationspartner mit der Landesinitiative „BeKi“



**Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung**

Robert Bosch **Stiftung**

**Robert-Bosch-Stiftung**

Projektfinanzierung

Fit für Vielfalt – Gleiche Chancen für die Kindertagespflege



**GlücksSpirale**

Projektförderung

Arbeitstagen und Fortbildungen für Mitglieder



**Lechler Stiftung**

Projektfinanzierung

„Mittendrin“



**BW-Bank**

Spende



**Aktion Mensch**

Projektfinanzierung

„Mittendrin“



**Sparkassen Verband**

Spende



**Family Net**

Kooperationspartner

**Utta Goerlich**

Spende

# Mitglieder und Kooperationspartner 2016

## Mitglieder

### Landkreis Alb-Donau

Tagesmütterverein Alb-Donau-Kreis e.V.

### Landkreis Biberach

Tagesmütter- und Elternverein im  
Landkreis Biberach e.V.

### Landkreis Böblingen

Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen  
Tages- und Pflegemütter e.V. Leonberg

### Bodenseekreis

Tagesmütternetz Bodenseekreis e.V.

### Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Tageselternverein Südlicher Breisgau/Kaiserstuhl e.V.  
Tageselternverein Gundelfingen und Umland  
„Orte für Kinder“ e.V.  
eki Eltern – Kind – Initiative e.V.  
Tageselternverein Dreisamtal – Hochschwarzwald e.V.

### Landkreis Calw

Evangelischer Tageselternverein im Landkreis Calw

### Landkreis Emmendingen

Tagesmütterverein Denzlingen e.V.

### Enzkreis

Tagesmütter Enztal e.V.

### Landkreis Esslingen

Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.

### Stadtkreis Freiburg

TagesmütterVerein Freiburg e.V.

### Landkreis Freudenstadt

Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.

### Landkreis Göppingen

Tagesmütter Göppingen e.V.

### Landkreis Rhein-Neckar

In Familia e.V., Stadt Mannheim  
Generationsbrücke e.V., Stadt Heidelberg  
Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Wiesloch e.V.

### Landkreis Heidenheim

Tagesmütter e.V. Landkreis Heidenheim

### Stadt- und Landkreis Heilbronn

Tageskinder Region Heilbronn e.V.

### Hohenlohekreis

kit – Familiäre Kindertagesbetreuung  
Hohenlohekreis e.V.

### Landkreis Karlsruhe

Tageselternverein Bruchsal  
Landkreis Karlsruhe Nord e.V.  
Tageselternverein Ettlingen und  
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.  
Tagesmütter-Verein Karlsruhe e.V.

### Landkreis Konstanz

Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V.  
Bildungszentrum Singen

### Landkreis Lörrach

Familienzentrum und Mütterzentrum Rheinfelden e.V.  
Familienzentrum Lörrach e.V.,  
Fachdienst Kindertagespflege  
Fachdienst Kindertagespflege Weil am Rhein e.V.  
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband  
Schopfheim e.V.

### Landkreis Ludwigsburg

Tagesmütter e.V. Bietigheim und Umgebung

### Main-Tauber-Kreis

Tageselternverein Main-Tauber-Kreis e.V.

### Neckar-Odenwald-Kreis

Tagesmütterverein Neckar-Odenwald-Kreis e.V.

### Ortenaukreis

Tagesmütterverein Kehl Hanauerland e.V.  
Tagesmütterverein Offenburg e.V.  
Diakonisches Werk im Ortenaukreis

### Ostalbkreis

P.A.T.E. e.V. Kindertagespflege im Ostalbkreis

### Landkreis Ravensburg

Diakonische Bezirksstelle Ravensburg  
Caritas Bodensee-Oberschwaben

### Rems-Murr-Kreis

TagesEltern Fellbach und Kernen e.V.  
Tagesmütter Welzheimer Wald e.V.  
Tageselternverein Waiblingen e.V.  
Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e.V.  
Tageseltern Winnenden und Umgebung e.V.  
Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

### Landkreis Reutlingen

Tagesmütter e.V. Reutlingen

### Landkreis Rottweil

Tagesmütter- und Elternverein Landkreis Rottweil e.V.

### Landkreis Schwäbisch Hall

Tagesmütter Kreis Schwäbisch Hall e.V.

### Schwarzwald-Baar-Kreis

Tagesmütter/Tagesväter-Pflegekinder-Service  
TaPS e.V.

### Landkreis Sigmaringen

Frauen-Begegnungs-Zentrum e.V.  
Koordinierungsstelle für Tageseltern

### Landeshauptstadt Stuttgart

Tagesmütter und Pflegeeltern Stuttgart e.V.

### Landkreis Tübingen

Tageselternverein Familiäre Kinderbetreuung  
im Landkreis Tübingen e.V.

### Landkreis Tuttlingen

Tagesbetreuung für Kinder e.V.

### Stadtkreis Ulm

Tagesmütterverein Ulm e.V.

### Zollernalbkreis

Tagesmütter und Tagesväter im Jugendförderverein  
Z.A.K. e.V.

## Kooperationspartner

- Akademie für Kindertagespflege
- Caritasverband für Stuttgart e.V.
- awo lifebalance GmbH
- Landratsamt Ludwigsburg
- Landratsamt Schwäbisch Hall
- PME Bildungsakademie gGmbH
- USS impuls gGmbH
- Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen  
Baden-Württemberg e.V.
- Die Familiengenossenschaft eG

# Zahlen, Daten und Fakten

## **Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.**

### **Anschrift Geschäftsstelle**

Landesverband Kindertagespflege  
Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstraße 66  
70176 Stuttgart

### **Mitarbeiterinnen und Stellenanteile**

3,39 Stellenanteile beim Landesverband und  
1,65 Projektstellen

### **Gründungsjahr**

1978

### **Finanzamt**

Stuttgart-Körperschaften  
Paulinenstraße 44-46, 70178 Stuttgart  
St-Nr. 99059/20441

### **Mitgliedschaften**

- Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- Landesfrauenrat Baden-Württemberg
- Landesfamilienrat Baden-Württemberg
- AG Netzwerk Familie Baden-Württemberg
- Deutscher Verein
- Netzwerk Fortbildung

## **Mitglieder und Kooperationspartner des Landesverbandes**

### **Neue Mitglieder 2016**

- In Familia e.V.
- Tagesmütter e.V. Bietigheim und Umgebung

### **Vereinsaustritte 2016**

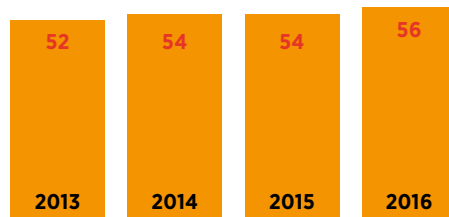
Keine

### **Mitgliedsbeitrag**

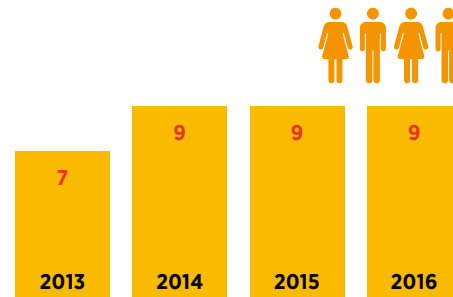
2016 haben die Mitgliedsorganisationen  
3,60 Euro pro Mitglied in ihrer Organisation  
bezahlt. Mitgliedsorganisationen ohne eigene  
Mitgliederstruktur haben einen Beitrag von  
3,60 Euro pro aktive Tagespflegeperson in ihrer  
Zuständigkeit entrichtet. Jedes Mitglied hat  
mindestens einen Jahresbeitrag von 150 Euro  
entrichtet.



## Entwicklung der Mitglieder



Anzahl der Mitglieder



Anzahl der Kooperationspartner

## Kindertagespflege

| Jahr          | 2012   | 2013   | 2014   | 2015   | 2016   |
|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kinder gesamt | 18.567 | 19.659 | 20.169 | 20.725 | 21.304 |
| Kinder U3     | 8.768  | 9.622  | 10.194 | 10.285 | 11.162 |

Betreute Kinder in Kindertagespflege\*

| Jahr       | 2012  | 2013  | 2014  | 2015  | 2016  |
|------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| aktive TPP | 6.942 | 6.860 | 7.062 | 6.777 | 6.664 |

Aktiv tätige Tagespflegepersonen\*



|                    |       |         |
|--------------------|-------|---------|
| Aktive TPP         | 6.664 | -1,02%  |
| ausgeschiedene TPP | 1.320 | 10,00 % |
| Neu gewonnen       | 902   |         |
| Gesamt             | -418  |         |

Vergleich zu 2015

Der Landesverband verfügt seit Jahren über eine stabile Mitgliederbasis, die 2016 sogar leicht angestiegen ist. Durch die stetigen Vernetzungsaktivitäten von Vorstand und Geschäftsstelle verbleibt die Anzahl der Kooperationspartner auf einem konstanten Niveau.

In der Kindertagespflege setzt sich der Trend der letzten Jahre fort. Die Anzahl der in Kindertagespflege betreuten Kinder ist gegenüber 2015 erneut gestiegen und zwar um 2,8 Prozent. So wurden 2016 insgesamt 21.304 Kinder betreut, im Jahr 2015 waren es 20.725 Kinder. Leider ebenfalls ungebrochen ist der seit 2014 stetige Rückgang an Tagespflegepersonen. Während 2015 noch 6.777 aktive Tagespflegepersonen gezählt wurden, sank die Zahl 2016 auf 6.664 Tagespflegepersonen. Es werden also immer mehr Kinder von immer weniger Tagespflegepersonen betreut. Häufigster Grund für das Ausscheiden einer Tagespflegeperson ist die Änderung der Lebensumstände (Schwangerschaft, Umzug, Rückkehr in den erlernten Beruf ...). An zweiter Stelle steht die Beendigung aus wirtschaftlichen Gründen.

\*laut Erhebung KVJS zum Stichtag 01.03.2016

## Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen

Zum Stichtag, also am 1.3.2016, gab es in Baden-Württemberg:

- 420 Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen (2015: 433)
- Insgesamt wurden dort 3.544 Kinder betreut. Dies sind 533 mehr als im Vorjahr (2015: 3011). Davon waren 2.980 Kinder unter drei Jahren (84,1 Prozent).
- Insgesamt 1.073 qualifizierte Tagespflegepersonen betreuten in anderen geeigneten Räumen (2015: 992).
- Eine TPP in anderen geeigneten Räumen betreute somit durchschnittlich 3,30 Kinder, im Jahr 2015 waren es 3,04 Kinder.

Obwohl die Zahl der Kindertagespflegestellen in anderen geeigneten Räumen leicht zurückgegangen ist, wurden dort insgesamt mehr Kinder betreut als 2015. Es waren zudem mehr Tagespflegepersonen in anderen geeigneten Räumen tätig, als dies 2015 der Fall war. Diese Form der Kindertagespflege verzeichnet nach wie vor mit die größten Wachstumsraten.

# Finanzbericht

**Kassenbericht** Wie auch schon in den Vorjahren wird die operative Kassenführung im Hauptamt wahrgenommen.

Die Summe aller Aufwendungen belief sich im Jahr 2016 (2015) auf 398.858,72 € (354.053,63 €), dem gegenüber standen Einnahmen in Höhe von 410.947,50 €, inklusive 6.126,65 € Rücklage für Betriebsmittel und 4.710,03 € Übertrag für Projekt Chancen gleich aus den Vorjahren (2015: 366.708,57 €). Das Geschäftsjahr 2016 schloss mit einem rechnerischen Plus von 12.088,78 € ab. In dieser Summe ist eine zweckgebundene Übertragung ins Jahr 2017 in Höhe von 7.762,52 € für das Projekt Mittendrin, gefördert durch die Aktion Mensch und Lechler Stiftung, enthalten.

Ein- und Ausgaben werden nach Kostenstellen (Institution, Projekt Qualifizierung, Projekt Aktion Mensch und Projekt Chancen gleich) gebucht und nach den Geldgebern und Kostenarten aufgegliedert. Das Land Baden-Württemberg ist mit einer Summe von 220.100,00 € der Hauptförderer des Landesverbandes. Die Mittel teilen sich auf eine institutionelle und projektbezogene Förderung. Letztere ist eine gedeckelte Fehlbetragsförderung. Die Beiträge der Mitglieder und Kooperationspartner mit 41.085,40 € (40.575,60 €) bleiben nach wie vor ein wesentlicher Posten auf der Einnahmeseite. Spenden in Höhe von 12.100,00 € (26.850,00 €) erhöhten den Gestaltungsrahmen und ermöglichten die Teilnahmegebühren für Seminare 26.842,75 € (28.395,54 €) in einem für die Teilnehmer vertretbaren Rahmen zu halten. Das Projekt Chancen gleich, 2015 mit einer Fördersumme von 12.500,00 € begonnen, wurde 2016 fortgeführt.

Der Förderzeitraum der Landesmittel ist regelmäßig das Kalenderjahr, d.h. die Mittel die in 2016 geflossen sind, sind auch in 2016 abzurechnen. Der Förderzeitraum bei Stiftungen und anderen Geldgebern weicht oftmals vom Kalenderjahr ab, was zur Folge hat, dass Gelder im Wirtschaftsjahr nur teilweise verwendet werden und auf das Folgejahr übertragen werden.

Aufwendungen werden anteilmäßig auf die einzelnen Kostenstellen verteilt. Auf der Ausgabenseite schlagen die Personalkosten mit 259.018,13 € (228.995,59 €) zu Buche. Ein weiterer fester Bestandteil auf der Ausgabenseite sind die Raumkosten.

Zum Jahresende hatte der Landesverband Kindertagespflege Bankguthaben in Höhe von 59.737,33 € (64.649,87 €) und Forderungen in Höhe von 5.115,57 € (5.092,18 €), zusammen 64.852,90 € (69.742,05 €). Darin enthalten waren 16.746,22 € (25.961,63 €) gebundene Mittel. Die Rückstellung für Betriebsmittel in Höhe von 6.126,65 € wurde 2016 verwendet und aufgelöst. Die Rücklage zum Jahresende 2016 betrug 48.106,68 € und hat sich von 49.907,07 € leicht verringert. Der im Verwendungsnachweis 2016 ausgewiesene Gewinn beruht auf der Auflösung der zweckgebundenen Betriebsmittellrücklage in Höhe von 6.126,65 € aus Vorjahren. Diese wurde im Kassenabschluss 2015 nicht separat ausgewiesen.

**Anmerkung zum Kassenabschluss** Der durchschnittliche monatliche Finanzbedarf des Landesverbandes Kindertagespflege beträgt ca. 30.000,00 €. Ein wesentlicher Teil davon sind Personalkosten. Deshalb ist eine entsprechende Summe an verfügbaren Mittel auf den Konten des Verbandes vorzuhalten. Das Jahr 2016 hat erneut gezeigt, dass die Einnahmenseite des Landesverbandes Kindertagespflege gestärkt werden muss, um die Herausforderungen auch zukünftig bewältigen zu können. Ein Weniger an Einnahmen müsste zwangsläufig zu einer Verringerung des Leistungsspektrums führen.

Einzelheiten können Sie dem Kassenabschluss und dem Jahresabschluss 2016 entnehmen.



# Anhänge



# Jahresabschluss 2016

|                                  |                                           |     | Schlüssel |       | Gesamt Alles       |                    | Gesamt Institution + Projekt |                    | Institution (16100) |                    |
|----------------------------------|-------------------------------------------|-----|-----------|-------|--------------------|--------------------|------------------------------|--------------------|---------------------|--------------------|
|                                  |                                           |     | 16100     | 16200 | Plan 2016          | Ist 2016           | Plan 2016                    | Ist 2016           | Plan 2016           | Ist 2016           |
| Einnahmen                        |                                           |     |           |       | €                  | €                  | €                            | €                  | €                   | €                  |
| 100                              | Mitgliedsbeiträge                         | 100 | 0         |       | 33.000,00          | 33.845,40          | 33.000,00                    | 33.845,40          | 33.000,00           | 33.845,40          |
| 111                              | Kooperationsbeiträge                      | 100 | 0         |       | 7.000,00           | 7.240,00           | 7.000,00                     | 7.240,00           | 7.000,00            | 7.240,00           |
| 112                              | Spenden                                   | -   | -         |       | 12.000,00          | 12.100,00          | 12.000,00                    | 12.100,00          | 12.000,00           | 12.100,00          |
| 170                              | Zuwendungen                               | -   | -         |       | 313.225,00         | 314.649,68         | 220.100,00                   | 220.100,00         | 90.400,00           | 90.400,00          |
| 171                              | Seminare                                  | -   | -         |       | 13.000,00          | 26.842,75          | 13.000,00                    | 26.842,75          | 5.000,00            | 9.638,00           |
| 172                              | Publikationen                             | 0   | 100       |       | 200,00             | 1.024,99           | 200,00                       | 1.024,99           | 0,00                | 1.024,99           |
| 173                              | Rechtsberatungsservice                    | 100 | 0         |       | 3.800,00           | 3.220,00           | 3.800,00                     | 3.220,00           | 3.800,00            | 3.220,00           |
| 174                              | Steuerberatungsservice                    | 100 | 0         |       | 1.000,00           | 1.188,00           | 1.000,00                     | 1.188,00           | 1.000,00            | 1.188,00           |
| 175                              | Sonstige Einnahmen/Zuschuss               | 100 | 0         |       | 0,00               | 0,00               | 0,00                         | 0,00               | 0,00                | 0,00               |
| 176                              | Auflösung Rückstellung Vorjahre           | 100 | 0         |       | 0,00               | 10.836,68          | 0,00                         | 6.126,65           | 0,00                | 6.126,65           |
| 177                              | Zinseinnahmen                             | 100 | 0         |       | 15,00              | 0,00               | 15,00                        | 0,00               | 15,00               | 0,00               |
| 178                              | Umwidmung Verw.pauschale                  | -   | -         |       | 0,00               | 0,00               | 0,00                         | 0,00               | 0,00                | 0,00               |
| <b>Summe Einnahmen gesamt</b>    |                                           |     |           |       | <b>383.240,00</b>  | <b>410.947,50</b>  | <b>290.115,00</b>            | <b>311.687,79</b>  | <b>152.215,00</b>   | <b>164.783,04</b>  |
| Aufwendungen                     |                                           |     |           |       |                    |                    |                              |                    |                     |                    |
| Personalkosten                   |                                           |     |           |       | €                  | €                  | €                            | €                  | €                   | €                  |
| 810                              | Gehälter gesamt                           | -   | -         |       | -251.826,24        | -242.737,07        | -178.257,68                  | -163.982,17        | -90.821,28          | -90.704,48         |
| 811                              | Ehrenamtszuschale                         | 100 | 0         |       | -720,00            | -1.150,00          | -720,00                      | -1.150,00          | -720,00             | -1.150,00          |
| 812                              | Übungsleiterpauschale                     | 0   | 100       |       | -2.400,00          | -2.400,00          | -2.400,00                    | -2.400,00          | 0,00                | 0,00               |
| 813                              | Fortbildung/Supervision                   | 45  | 55        |       | -3.000,00          | -2.419,30          | -3.000,00                    | -2.369,30          | -1.350,00           | -1.070,34          |
| 814                              | Berufsgenossenschaft                      | 45  | 55        |       | -1.800,00          | -1.418,54          | -1.800,00                    | -1.418,54          | -810,00             | -638,34            |
| 815                              | Fahrtkosten                               | 45  | 55        |       | -5.000,00          | -7.645,47          | -5.000,00                    | -6.235,22          | -2.250,00           | -4.627,46          |
| 818                              | sonstige Personalkosten                   | 100 | 0         |       | -500,00            | -1.247,75          | -500,00                      | -1.247,75          | -500,00             | -1.247,75          |
| <b>Summe Personalkosten</b>      |                                           |     |           |       | <b>-265.246,24</b> | <b>-259.018,13</b> | <b>-191.677,68</b>           | <b>-178.802,98</b> | <b>-96.451,28</b>   | <b>-99.438,37</b>  |
| Sachkosten                       |                                           |     |           |       | €                  | €                  | €                            | €                  | €                   | €                  |
| 911                              | Miete                                     | 45  | 55        |       | -17.500,00         | -13.473,28         | -17.500,00                   | -13.473,28         | -7.875,00           | -6.062,98          |
| 912                              | Betriebs- und Heizkosten                  | 45  | 55        |       | -3.500,00          | -1.478,41          | -3.500,00                    | -1.478,41          | -1.575,00           | -665,28            |
| 913                              | Raumreinigungskosten                      | 45  | 55        |       | -1.560,00          | -1.635,00          | -1.560,00                    | -1.135,00          | -702,00             | -510,75            |
| 914                              | Versicherungen                            | 45  | 55        |       | -1.300,00          | -1.259,26          | -1.300,00                    | -1.259,26          | -585,00             | -566,67            |
| 915                              | EDV-Betreuung, Internet                   | 45  | 55        |       | -7.000,00          | -18.773,73         | -7.000,00                    | -17.373,73         | -3.150,00           | -10.539,05         |
| 916                              | Porto-/Versandkosten                      | 45  | 55        |       | -1.500,00          | -2.094,93          | -1.500,00                    | -2.094,93          | -675,00             | -963,61            |
| 917                              | Telefonkosten                             | 45  | 55        |       | -1.400,00          | -1.384,23          | -1.400,00                    | -884,23            | -630,00             | -415,93            |
| 918                              | Bürobedarf                                | 45  | 55        |       | -3.500,00          | -4.209,25          | -3.500,00                    | -3.433,96          | -1.575,00           | -1.594,01          |
| 919                              | Fachliteratur                             | 45  | 55        |       | -600,00            | -653,31            | -600,00                      | -502,67            | -270,00             | -170,15            |
| 920                              | Neuanschaffungen                          | 45  | 55        |       | -4.000,00          | -12.875,22         | -4.000,00                    | -12.875,22         | -1.800,00           | -6.274,13          |
| 921                              | Öffentlichkeitsarbeit                     | -   | -         |       | -5.500,00          | -12.474,73         | -5.500,00                    | -10.984,85         | -4.500,00           | -835,20            |
| 922                              | Druckkosten                               | -   | -         |       | -3.000,00          | -2.926,17          | -3.000,00                    | -2.926,17          | -2.500,00           | -82,11             |
| 923                              | Künstlersozialabgabe im Folgejahr fällig  | 100 | -         |       | -1.000,00          | -981,89            | -1.000,00                    | -961,09            | -1.000,00           | -661,83            |
| 924                              | Veranstaltungskosten/Gremien              | -   | -         |       | -16.000,00         | -23.826,38         | -16.000,00                   | -22.385,94         | -7.000,00           | -8.143,53          |
| 925                              | Honorare und zugehörige RK                | -   | -         |       | -16.000,00         | -19.237,77         | -16.000,00                   | -16.666,77         | -10.000,00          | -10.270,02         |
| 927                              | Bewertungskosten/Geschenke                | -   | -         |       | -2.500,00          | -3.712,02          | -2.500,00                    | -3.568,02          | -2.000,00           | -1.906,34          |
| 928                              | Buchführung/Gehaltsservice/StB            | 45  | 55        |       | -10.000,00         | -10.177,50         | -10.000,00                   | -9.638,50          | -4.500,00           | -4.337,33          |
| 930                              | Mitgliedsbeiträge an Dritte               | 100 | 0         |       | -650,00            | -803,60            | -650,00                      | -803,60            | -650,00             | -803,60            |
| 931                              | Nebenkosten Geldverkehr                   | 100 | 0         |       | -250,00            | -290,21            | -250,00                      | -290,21            | -250,00             | -290,21            |
| 932                              | Rückzahlung Zuschüsse                     | 100 | 0         |       | 0,00               | 0,00               | 0,00                         | 0,00               | 0,00                | 0,00               |
| 933                              | sonstige Verwaltungskosten                | 45  | 55        |       | -500,00            | -395,78            | -500,00                      | -395,78            | -225,00             | -184,98            |
| 934                              | Transfer Projektkosten Chancen Overhead   | -   | -         |       | 0,00               | 0,00               | 0,00                         | 0,00               | 0,00                | 0,00               |
| 935                              | Projektkosten Eigenanteile Chancen Gleich | 100 | -         |       | 0,00               | -7.177,92          | 0,00                         | 0,00               | 0,00                | 0,00               |
| <b>Summe Sachkosten</b>          |                                           |     |           |       | <b>-97.260,00</b>  | <b>-139.840,59</b> | <b>-97.260,00</b>            | <b>-123.131,62</b> | <b>-51.462,00</b>   | <b>-55.277,70</b>  |
| <b>Summe Aufwendungen gesamt</b> |                                           |     |           |       | <b>-362.506,24</b> | <b>-398.858,72</b> | <b>-288.937,68</b>           | <b>-301.934,60</b> | <b>-147.913,28</b>  | <b>-154.716,06</b> |
| Saldo (vor Rücklagen)            |                                           |     |           |       | 20.733,76          | 12.088,78          | 1.177,32                     | 9.753,19           | 4.301,72            | 10.066,98          |
|                                  | Rückst. Rückz.verpfl.                     |     |           |       |                    |                    |                              |                    |                     |                    |
|                                  | Zuführung in Freie Rücklage               |     |           |       | -4.500,00          | -4.326,26          | -1.177,32                    | -4.326,26          |                     | -4.326,26          |
|                                  | Zuführung Institution an Projekte         |     |           |       | -10.156,94         | 0,00               |                              | -5.426,93          |                     | -5.740,72          |
|                                  | Zuführung an Projektrücklagen             |     |           |       |                    | -7.762,52          |                              |                    |                     |                    |
|                                  | Zuführung an Betriebsmittelrücklage       |     |           |       | -6.076,82          |                    |                              |                    |                     |                    |
| <b>Ergebnis</b>                  |                                           |     |           |       | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b>                  | <b>0,00</b>        | <b>4.301,72</b>     | <b>0,00</b>        |

|                                               | Schlüssel |       | Projekt Qualifizierung (16200) |                    | Projekt Chancen-gleich (16600) |                   | Projekt Aktion Mensch (16700) |                   |
|-----------------------------------------------|-----------|-------|--------------------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|
|                                               | 16100     | 16200 | Plan 2016                      | Ist 2016           | Plan 2016                      | Ist 2016          | Plan 2016                     | Ist 2016          |
| <b>Einnahmen</b>                              |           |       | €                              | €                  | €                              | €                 | €                             | €                 |
| 100 Mitgliedsbeiträge                         | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 111 Kooperationsbeiträge                      | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 112 Spenden                                   | -         | -     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 170 Zuwendungen                               | -         | -     | 129.700,00                     | 129.700,00         | 0,00                           | 28.125,00         | 93.125,00                     | 66.424,68         |
| 171 Seminare                                  | -         | -     | 8.000,00                       | 17.204,75          | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 172 Publikationen                             | 0         | 100   | 200,00                         | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 173 Rechtsberatungsservice                    | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 174 Steuerberatungsservice                    | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 175 Sonstige Einnahmen/Zuschuss               | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 176 Auflösung Rückstellung Vorjahre           | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           | 4.710,03          | 0,00                          |                   |
| 177 Zinseinnahmen                             | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 178 Umwidmung Verw.pauschale                  | -         | -     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| <b>Summe Einnahmen gesamt</b>                 |           |       | <b>137.900,00</b>              | <b>146.904,75</b>  | <b>0,00</b>                    | <b>32.835,03</b>  | <b>93.125,00</b>              | <b>66.424,68</b>  |
| <b>Aufwendungen</b>                           |           |       |                                |                    |                                |                   |                               |                   |
| <b>Personalkosten</b>                         |           |       | €                              | €                  | €                              | €                 | €                             | €                 |
| 810 Gehälter gesamt                           | -         | -     | -87.436,40                     | -73.277,69         | 0,00                           | -25.002,12        | -73.568,56                    | -53.752,78        |
| 811 Ehrenamtszuschale                         | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 812 Übungsleiterpauschale                     | 0         | 100   | -2.400,00                      | -2.400,00          | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 813 Fortbildung/Supervision                   | 45        | 55    | -1.650,00                      | -1.298,97          | 0,00                           | -50,00            | 0,00                          |                   |
| 814 Berufsgenossenschaft                      | 45        | 55    | -990,00                        | -780,20            | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 815 Fahrtkosten                               | 45        | 55    | -2.750,00                      | -1.607,76          | 0,00                           | -872,35           | 0,00                          | -537,90           |
| 818 sonstige Personalkosten                   | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               |                                |                   | 0,00                          |                   |
| <b>Summe Personalkosten</b>                   |           |       | <b>-95.226,40</b>              | <b>-79.364,61</b>  | <b>0,00</b>                    | <b>-25.924,47</b> | <b>-73.568,56</b>             | <b>-54.290,68</b> |
| <b>Sachkosten</b>                             |           |       | €                              | €                  | €                              | €                 | €                             | €                 |
| 911 Miete                                     | 45        | 55    | -9.625,00                      | -7.410,30          | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 912 Betriebs- und Heizkosten                  | 45        | 55    | -1.925,00                      | -813,13            | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 913 Raumreinigungskosten                      | 45        | 55    | -858,00                        | -624,25            | 0,00                           | -500,00           | 0,00                          |                   |
| 914 Versicherungen                            | 45        | 55    | -715,00                        | -692,59            | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 915 EDV-Betreuung, Internet                   | 45        | 55    | -3.850,00                      | -6.834,68          | 0,00                           | -1.400,00         | 0,00                          |                   |
| 916 Porto-/Versandkosten                      | 45        | 55    | -825,00                        | -1.131,32          | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 917 Telefonkosten                             | 45        | 55    | -770,00                        | -468,30            | 0,00                           | -500,00           | 0,00                          |                   |
| 918 Bürobedarf                                | 45        | 55    | -1.925,00                      | -1.839,95          | 0,00                           | -775,29           | 0,00                          |                   |
| 919 Fachliteratur                             | 45        | 55    | -330,00                        | -332,52            | 0,00                           | -141,64           | 0,00                          | -9,00             |
| 920 Neuanschaffungen                          | 45        | 55    | -2.200,00                      | -6.601,09          | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 921 Öffentlichkeitsarbeit                     | -         | -     | -1.000,00                      | -10.149,65         | 0,00                           | -285,60           | 0,00                          | -1.204,28         |
| 922 Druckkosten                               | -         | -     | -500,00                        | -2.844,06          | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 923 Künstlersozialabgabe im Folgejahr fällig  | 100       | -     | 0,00                           | -299,26            | 0,00                           |                   | 0,00                          | -20,80            |
| 924 Veranstaltungskosten/Gremien              | -         | -     | -9.000,00                      | -14.242,41         | 0,00                           | -283,04           | 0,00                          | -1.157,40         |
| 925 Honorare und zugehörige RK                | -         | -     | -6.000,00                      | -6.396,75          | 0,00                           | -705,00           | 0,00                          | -1.866,00         |
| 927 Bewirtungskosten/Geschenke                | -         | -     | -500,00                        | -1.661,68          | 0,00                           | -30,00            | 0,00                          | -114,00           |
| 928 Buchführung/Gehaltsservice/StB            | 45        | 55    | -5.500,00                      | -5.301,18          | 0,00                           | -539,00           | 0,00                          |                   |
| 930 Mitgliedsbeiträge an Dritte               | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 931 Nebenkosten Geldverkehr                   | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 932 Rückzahlung Zuschüsse                     | 100       | 0     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 933 sonstige Verwaltungskosten                | 45        | 55    | -275,00                        | -210,80            | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 934 Transfer Projektkosten Chancen Overhead   | -         | -     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           |                   | 0,00                          |                   |
| 935 Projektkosten Eigenanteile Chancen Gleich | 100       | -     | 0,00                           | 0,00               | 0,00                           | -7.177,92         | 0,00                          |                   |
| <b>Summe Sachkosten</b>                       |           |       | <b>-45.798,00</b>              | <b>-67.853,92</b>  | <b>0,00</b>                    | <b>-12.337,49</b> | <b>-19.556,44</b>             | <b>-4.371,48</b>  |
| <b>Summe Aufwendungen gesamt</b>              |           |       | <b>-141.024,40</b>             | <b>-147.218,54</b> | <b>0,00</b>                    | <b>-38.261,96</b> | <b>-93.125,00</b>             | <b>-58.662,16</b> |
| Saldo (vor Rücklagen)                         |           |       | -3.124,40                      | -313,79            | 0,00                           | -5.426,93         | 0,00                          | 7.762,52          |
| Rückst. Rückz.verpfl.                         |           |       |                                |                    |                                |                   |                               |                   |
| Zuführung in Freie Rücklage                   |           |       |                                |                    |                                |                   |                               |                   |
| Zuführung Institution an Projekte             |           |       |                                | 313,79             |                                | 5.426,93          |                               |                   |
| Zuführung an Projektrücklagen                 |           |       |                                |                    |                                |                   |                               | -7.762,52         |
| Zuführung an Betriebsmittelrücklage           |           |       |                                |                    |                                |                   |                               |                   |
| <b>Ergebnis</b>                               |           |       | <b>-3.124,40</b>               | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b>                    | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>                   | <b>0,00</b>       |

# Kassenabschluss 2016

| Kassenabschluss zum 31.12.2016                                         |                    |                    |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
|                                                                        | 31.12.15           | 31.12.16           |
| Bankguthaben BW 2424268, Geschäftskonto                                | 45.756,47 €        | 36.611,80 €        |
| Bankguthaben BW 7441052067, Liquiditätskonto                           | 15.626,91 €        | 15.626,21 €        |
| Bankguthaben BW 4047674                                                | 3.266,49 €         | 7.499,32 €         |
| Mietkaution bei Vermieter                                              | 2.944,30 €         | 2.944,30 €         |
| Forderungen Auslagenvorschüsse                                         | 1.300,00 €         | 1.300,00 €         |
| Forderungen                                                            | 847,88 €           | 871,27 €           |
| <b>Summe Finanzmittel</b>                                              | <b>69.742,05 €</b> | <b>64.852,90 €</b> |
| darin enthalten zweckgebundene Mittel                                  |                    |                    |
| Rückstellung Personalkosten (Steuern, SV-Beiträge)                     | 7.213,33 €         | 6.973,17 €         |
| Offene Rechnungen                                                      | 7.911,62 €         | 2.010,53 €         |
| Mittendrin, AktionMensch + Lechler Stiftung,<br>Übertrag ins Folgejahr | 0,00 €             | 7.762,52 €         |
| Chancen gleich, Übertrag ins Folgejahr                                 | 4.710,03 €         | 0,00 €             |
| <b>Summe gebundene Mittel</b>                                          | <b>19.834,98 €</b> | <b>16.746,22 €</b> |
| <b>freie Mittel</b>                                                    | <b>49.907,07 €</b> | <b>48.106,68 €</b> |



# Pressemitteilungen 2016



## Terminankündigung/Pressemitteilung

**Gemeinsamer Besuch bei Vaihinger Tagesmutter: Tagesmütter werben bei CDU-Landtagskandidatin Stefanie Schorn für Qualität in der Kindertagespflege. Stefanie Schorn steht hinter der Kindertagespflege und will sich landesweit für bessere Rahmenbedingungen einsetzen.**

Am Donnerstag, 14. Januar 2016, werden die Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e. V., Christina Metke, und die Leiterin der Tagesmütter-Börse der Caritas in Stuttgart, Sigrid Stein, gemeinsam mit CDU-Landtagskandidatin Stefanie Schorn (Wahlkreis Stuttgart II) eine Tagesmutter besuchen. Bei diesem Besuch und vielen weiteren in Baden-Württemberg wollen die Tagesmütter die Landtagskandidaten darauf aufmerksam machen, dass die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter eine feste Säule in der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg ist. Über 20.000 Kinder im Land werden von qualifizierten Tagespflegepersonen betreut. Die familiäre Atmosphäre, individuelle Förderung und Flexibilität dieser Betreuungsform sind bei Eltern sehr gefragt.

„Kindertagespflege hat besondere Qualitätsmerkmale und ist auch in Stuttgart ein wichtiges und nachgefragtes Angebot der Kinderbetreuung“, weiß Stefanie Schorn, die als Mutter von drei Kindern selbst die Betreuung von Tagesmüttern in Anspruch genommen hat. Bei einer Vaihinger Tagesmutter informiert sich Stefanie Schorn über die aktuellen Herausforderungen in der Kindertagespflege. Stefanie Schorn unterstützt die Forderungen vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V., der Tagesmütterbörse Stuttgart sowie von Tagespflegepersonen und Eltern aus Stuttgart für gute Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege. Weitere Informationen zu den Forderungen und der Landtagswahlkampagne finden Sie auf [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de). [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Zu dem Termin bei einer Vaihinger Tagesmutter laden wir die Presse herzlich ein:

**Donnerstag, 14. Januar, 9.00 Uhr,  
Tagesmutter: Cornelia Schurr, Paradiesplatz 8, 70563 Stuttgart-Vaihingen**

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei Frau Sigrid Stein, Caritasverband für Stuttgart e.V., Tagesmütter-Börse, Tel: 0711 - 2106963, [s.stein@caritas-stuttgart.de](mailto:s.stein@caritas-stuttgart.de), an.

Stuttgart, 07.01.2016

V.i.S.d.P  
Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

1

## Pressemitteilungen 2016



### Pressemitteilung

**Gemeinsamer Besuch bei Immendinger Tagesmutter. Im Rahmen einer landesweiten Kampagne wirbt der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. zusammen mit dem Tagesbetreuung für Kinder e.V. Tuttlingen bei Landtagskandidaten für Qualität und gute Rahmenbedingungen in der Tagespflege. Das erste Treffen im Landkreis erfolgt mit CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf.**

*Tuttlingen, den 1. Februar 2016.* Heute haben die Vorsitzende des Tagesbetreuung für Kinder e.V. Tuttlingen, Andrea Weidemann und die Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V., Christina Metke gemeinsam mit dem CDU-Spitzenkandidaten Guido Wolf (Wahlkreis Tuttlingen-Donauessingen) eine Tagesmutter in Immendingen besucht. Bei diesem Besuch und vielen weiteren in Baden-Württemberg wollen Tagesmütter Landtagskandidaten darauf aufmerksam machen, dass die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter eine feste Säule in der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg ist. Über 20.000 Kinder im Land werden von qualifizierten Tagespflegepersonen betreut. Die familiäre Atmosphäre, individuelle Förderung und Flexibilität dieser Betreuungsform sind bei Eltern sehr gefragt.

„Kindertagespflege hat besondere Qualitätsmerkmale und ist auch im Landkreis Tuttlingen ein wichtiges und nachgefragtes Angebot der Kinderbetreuung“, weiß Guido Wolf, der sowohl in seiner Amtszeit als Landrat von Tuttlingen als auch als Landtagspräsident die Kindertagespflege als gleichwertige Säule in der Kindertagesbetreuung gefördert hat. Bei einer Immendinger Tagesmutter hat sich Guido Wolf über die aktuellen Herausforderungen in der Kindertagespflege informiert.

Dem Verein Tagesbetreuung für Kinder e.V. ist es ein großes Anliegen, dass Tagesmütter, die häufig hauptsächlich für Randzeiten am frühen Morgen oder am späten Nachmittag bis in den Abend zur Verfügung stehen, finanziell besser abgesichert sind. Diese Randzeitenbetreuung führt zu sehr geringen Einkünften, obwohl die Tagesmutter äußerst flexibel Betreuungsplätze zur Verfügung stellt. Gerade die außergewöhnlichen Betreuungszeiten kommen den Bedürfnissen von arbeitenden Eltern und Arbeitgebern, beispielsweise im Bereich der Altenpflege, entgegen. Um dauerhaft in ihrem Berufsfeld aktiv bleiben zu können, brauchen Tagesmütter daher eine bessere Ausgestaltung der Geldleistung.

Weitere Informationen zu den Forderungen und der Landtagswahlkampagne des Landesverbandes Kindertagespflege und seiner Mitglieder finden Sie auf <http://www.kindertagespflege-bw.de/landtagswahl/>. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung

V.i.S.d.P.  
Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)



Pressemitteilung

**Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. begrüßt klares Bekenntnis zur Kindertagespflege im grün-schwarzen Koalitionsvertrag**

Die erste Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege, Christina Metke, zeigt sich erfreut angesichts des klaren Bekenntnisses zur Kindertagespflege im Entwurf des grün-schwarzen Koalitionsvertrags. „Die neue Landesregierung will insbesondere die finanziellen wie beruflichen Rahmenbedingungen für Kindertagespflegepersonen verbessern. Dies unterstützt unsere Forderung nach einer besseren Bezahlung für Tagesmütter und -väter. Damit wird die Wahlfreiheit für Eltern gestärkt und das Betreuungsangebot weiter verbessert.“

Der Koalitionsvertrag biete darüber hinaus eine gute Grundlage, die Kindertagespflege als eigenständiges Angebot in der Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg weiter zu entwickeln und auszubauen.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Stuttgart, 03.05.2016

V.i.S.d.P

Christina Metke, 1. Vorsitzende

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

## Pressemitteilungen 2016



### Pressemitteilung

#### Tag der Kinderbetreuung: Tagesmütter und -väter geehrt

Am 9. Mai, dem Tag der Kinderbetreuung würdigt der Landesverband Kindertagespflege das Engagement von Tagesmüttern und -v Vätern im Land und diskutiert mit Experten über den Ausbau der Qualifizierung in der Kindertagespflege.

„Am heutigen „Tag der Kinderbetreuung“ wollen wir die Aufmerksamkeit auf die Leistungen der Tagespflegepersonen lenken und ihnen Anerkennung schenken“, sagt Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. am Anfang der Fachtagung „Weiter geht's?! Mehr Qualifizierung für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg“ in Stuttgart. Als Zeichen ihres Dankes schenkt sie den anwesenden Tagespflegepersonen eine Rose. „Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg leisten viel für die Kinder und ihre Familien. Sie tragen eine große Verantwortung und verdienen mehr Anerkennung – sowohl gesellschaftlich als auch finanziell“, erklärt Metke.

Der Landesverband Kindertagespflege veranstaltete die Fachtagung „Weiter geht's?! Mehr Qualifizierung für Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg“ im Hospitalhof in Stuttgart. Die Fachtagung befasste sich mit den Perspektiven der Weiterqualifizierung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg: Wie soll die Qualifizierung von Tagespflegepersonen weiterentwickelt werden? Welcher Rahmen ist notwendig? Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Praxis und Wissenschaft diskutierten, ob und wie die Kindertagespflege durch die Weiterentwicklung von Qualifizierung gestärkt werden kann. Im Rahmen der Fachtagung forderte die 1. Vorsitzende des Dach- und Fachverbands der Kindertagespflege bessere Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege.

Der Tag der Kinderbetreuung wurde 2012 ausgerufen, um Kinderbetreuerinnen und -betreuer bundesweit anzuerkennen und Danke zu sagen. Weitere Informationen zum Landesverband Kindertagespflege und seinen Forderungen an Politik und Verwaltung finden Sie auf [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de). [ENDE]

Stuttgart, 09.05.2016. Mit der Bitte um Veröffentlichung.

#### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. [ENDE]

V.i.S.d.P.

Christina Metke, 1. Vorsitzende

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart

Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)

Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441

Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

1



## Pressemitteilung

### Neuwahl des Vorstandes vom Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. – 1. Vorsitzende einstimmig wiedergewählt

Stuttgart, 23.06.2016. „Die Kindertagespflege in Baden-Württemberg ist nachgefragt wie nie“, freut sich Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Die Vorstandsfrau des Dach- und Fachverbandes für die Kindertagespflege war zuvor nach sechsjähriger Amtszeit erneut einstimmig in ihrem Amt bestätigt worden. „Dieses Ergebnis freut mich persönlich sehr. Mit dieser großartigen Unterstützung macht es mir umso mehr Freude, mich auch in den nächsten zwei Jahren intensiv für die Weiterentwicklung der Kindertagespflege einzusetzen“, so Metke.

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. hat am 11.06.2016 Karin Keller als 2. Vorsitzende und Anton Gluitz, 3. Vorsitzenden, wiedergewählt. Als Kassierer wurde Paul Huber im Amt bestätigt. Bettina Bechtold-Schroff ist als Schriftführerin wiedergewählt worden.

„Schwerpunkt des neuen Vorstands wird sein, die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen zu verbessern“, so Metke. Denn nur so könne die aktuell hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege auch bedient werden. Ferner setzt sich der Vorstand für ein verlässliches Betreuungsangebot und den Ausbau von Vertretungsmodellen ein. Auch die Qualität der fachlichen Beratung und Begleitung von Tagespflegepersonen soll weiter verbessert werden, insbesondere durch einen besseren Personalschlüssel.

„Tagesmütter und -väter leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Ausbau der Kinderbetreuung. Deshalb engagiert sich der Landesverband für bessere Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege, einschließlich einer Verbesserung der Vergütung von Tagespflegepersonen“, bringt Christina Metke die Ziele im Namen des Vorstandes auf den Punkt.

### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Stuttgart, 23.06.2016

V.i.S.d.P

Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart

Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)

Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441

Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

1

# Pressemitteilungen 2016



## Pressemitteilung

### Die Kindertagespflege in Baden-Württemberg ist nachgefragt wie nie – Landesvorsitzende fordert finanzielle Besserstellung von Tagesmüttern und -v Vätern

Stuttgart, 06.07.2016. „Es wurden noch nie so viele Kinder von Tagesmüttern und -v Vätern betreut“, freut sich Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Die Vorstandsfrau des Dach- und Fachverbandes für die Kindertagespflege berichtete im Landesjugendhilfeausschuss in Stuttgart zu den neuesten Entwicklungen in der Kindertagespflege. „Tagespflegepersonen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur qualitätsvollen Kinderbetreuung im Land, erhalten dafür aber zu wenig Anerkennung. Insbesondere bei den finanziellen Rahmenbedingungen muss dringend nachgebessert werden“, so Metke.

Im Landesjugendhilfeausschuss stand die Entwicklung der Kindertagespflege auf der Tagesordnung. Die neueste Erhebung des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zeigt, dass die Anzahl der Kinder in der Kindertagespflege weiter wächst. Zum Stichtag 01.03.2016 wurden über 21.000 Kinder im Land von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut. Allerdings ist die Zahl der aktiven Tagespflegepersonen seit drei Jahren rückläufig. Nach Metke ist ein Grund hierfür die schlechte finanzielle Absicherung von Tagespflegepersonen. „Wir fordern das Land auf gemeinsam mit den Kommunalen Spitzenverbänden, die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen zu verbessern“, so Metke. Denn nur so könne die aktuell hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege auch bedient werden. Der Koalitionsvertrag der grün-schwarzen Landesregierung sieht eine Weiterentwicklung der finanziellen und beruflichen Situation von Tagespflegepersonen vor. Vor dem Landesjugendhilfeausschuss setzte sich Metke dafür ein, dass diesen Worten nun Taten folgen.

„Die Städte und Landkreise haben Bereitschaft signalisiert, die Vergütung von Tagespflegepersonen zu verbessern, können aber diesen finanziellen Kraftakt nicht alleine stemmen. Wir brauchen das Land, um hier einen Schritt weiter zu kommen“, bringt Christina Metke es auf den Punkt. Der Landesverband Kindertagespflege verhandelt aktuell die Erhöhung der laufenden Geldleistung für Tagespflegepersonen mit dem Landkreis-, Städte- und Gemeindetag. Der Landesjugendhilfeausschuss unterstützt das Anliegen des Landesverbandes und hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, bis zum Herbst einen konkreten Vorschlag zu entwickeln. „Wir hoffen nun, dass das Land mit an den Tisch kommt und es bis zum Herbst eine Einigung gibt“, so Metke.

### Erhebung Kindertagespflege vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Zum Stichtag 01. März 2016 wurden in Baden-Württemberg nach den Ergebnissen einer Erhebung durch das KVJS-Landesjugendamt 21.304 Kinder (2,8 % mehr als im Vorjahr) durch 6.664 aktive Tagespflegepersonen (1,7 % weniger als im Vorjahr) in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut, davon waren 11.162 Kinder (52,4 %) jünger als drei Jahre. Mehr Informationen zu der Erhebung erhalten Sie auf Anfrage von Heide Pusch (E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)).

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

1



### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Stuttgart, 06.07.2016

V.i.S.d.P

Christina Metke, 1. Vorsitzende

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

**Wichtiger Hinweis:** Der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg, der Spitzenverband des Landesverbands Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V., hat heute eine Pressemeldung mit seinen Forderungen zur finanziellen Besserstellung von Tagesmüttern und Tagesvätern verschickt.

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
 Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
 Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
 Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

2

## Pressemitteilungen 2016



### Pressemitteilung

#### Zumeldung anlässlich des heutigen BGH-Urteils zum Schadensersatzanspruch von Eltern bei Nichterfüllung des Rechtsanspruches auf einen Platz in Kindertagespflege oder Kita

Seit einem Jahr verhandelt der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. stellvertretend für die Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg mit den Kommunalen Landesverbänden und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg über eine Erhöhung der laufenden Geldleistung. Bisher ergebnislos.

Die letzte Erhöhung der laufenden Geldleistung von Tagespflegepersonen ist von April 2012. Seitdem erhalten Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren 5,50 pro Kind und Stunde und für Kinder über drei Jahren 4,50 Euro. De facto gibt es also seit 4,5 Jahren einen Stillstand in der Vergütung von Tagespflegepersonen.

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Kindertagespflege hat im Juni 2015 beschlossen, eine Erhöhung der laufenden Geldleistung auf 7,50 Euro zu fordern. 113 Kandidatinnen und Kandidaten haben im Wahlkampf „Ich bin dabei“ gesagt und der Kindertagespflege hierfür ihre Unterstützung zugesagt. Auch die damaligen Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Grünen und der CDU haben die Forderungen des Landesverbandes unterstützt.

Heute, sieben Monate nach der Wahl, gleichen die Verhandlungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistung einem Ping-Pong-Spiel. Die Kommunalen Spitzenverbände verweisen auf den Koalitionsvertrag und schicken den Landesverband weiter zum Land. Das Land verweist auf die Kommunalen Spitzenverbände und KVJS als rechtlich Zuständige und rezipiert die leeren Kassen.

Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg sind dieses Ping-Pong-Spiel leid. Der Druck wächst. Dies zeigt sich an dem Rückgang der aktiven Tagespflegepersonen im dritten Jahr. Und an dem wachsenden Unmut, den auch der Landesverband Kindertagespflege zu spüren bekommt.

Im Namen des Vorstandes des Landesverbandes haben wir an beide Fraktionsvorsitzenden von grün-schwarz in diesen Tagen appelliert, dringend eine Lösung zu finden. Diese könnte z.B. einen Stufenplan auf den Weg zu den 7,50 Euro pro Kind/Stunde vorsehen: 50 Cent werden 2017 von den Kommunalen Landesverbänden eingebracht, weitere 50 Cent 2018 vom Land usw.

Eine Musterrechnung zeigt, dass 50 Cent pro Stunde und Kind, das Land und Kommunen im Jahr ca. 10 Millionen Euro Mehrbedarf kostet. Dafür erhält es die über 21.000 Plätze in der Kinderbetreuung, in der Kinder individuell gefördert, zu flexiblen Tageszeiten und im familiären Umfeld betreut werden. Wir denken, dass dieses Angebot es dem Land und den Kommunen wert sein sollte. Statt Schadensersatz für Eltern: Tagesmütter besser fördern.

Der Fortbestand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg ist erheblich gefährdet, wenn nicht zeitnahe politische Vereinbarungen dazu führen, die schwierige Einkommenssituation von Tagespflegepersonen zu verbessern. Tagespflegepersonen in ganz Baden-Württemberg haben die Aussage im grün-schwarzen Koalitionsvertrag gelesen „wir werden die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessern und prüfen“ (S. 79) und erwarten nun vom Land, dass dieses Versprechen eingelöst wird.

Anschrift **Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart**  
Kontakt **Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)**  
**Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441**  
**Bankverbindung **BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600****

1



**Wir appellieren deshalb an die Regierungskoalition: Beenden Sie das Ping-Pong-Spiel mit der Kindertagespflege. Schreiben Sie mit uns die Erfolgsgeschichte des bedarfsgerechten Angebotes an Kinderbetreuung in Baden-Württemberg.**

### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Stuttgart, 20.10.2016

V.i.S.d.P

Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Pressekontakt:

Heide Pusch, Geschäftsführerin  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

2

## Pressemitteilungen 2016



Gemeinsame Pressemitteilung

### Landesregierung baut Kindertagespflege ab

**Das Kultusministerium plant Kürzungen von fast 25% der finanziellen Mittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg.**

**Brandbrief an Landesregierung: Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. verurteilt die geplante Kürzung scharf.**

**Der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg warnt: Einsparungen dürfen nicht zu Qualitätseinbußen in der Kinderbetreuung führen.**

Nach Auskunft des Landesverbandes Kindertagespflege soll die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege, in der die Finanzierung der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen geregelt ist, von 2,3 Mio. Euro auf 1,75 Mio. Euro gekürzt werden. Das Kultusministerium beruft sich auf eine angebliche Doppelfinanzierung, die das Finanzministerium festgestellt habe, weshalb die Mittel zur Fortschreibung der Verwaltungsvorschrift nicht in voller Höhe freigegeben worden sind. Die Verwaltungsvorschrift geht in diesen Tagen in das Anhörungsverfahren.

Karin Keller, Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege, verurteilt die geplante Kürzung scharf: „Das Land Baden-Württemberg war und ist stolz auf seine innovative Politik in der Kindertagesbetreuung und das vorbildhafte Qualifizierungskonzept, das mit der Verwaltungsvorschrift festgeschrieben wird. Mit einer Kürzung der Mittel um fast ein Viertel für eben diese Qualifizierung werden die Fortschritte, die in den letzten Jahren erreicht wurden, rückgängig gemacht. Die politische Aussage dieses Entwurfes der VwVw konterkariert alle gemeinsamen Anstrengungen und ist für den Landesverband und alle Tagespflegepersonen und Eltern im Land eine große Enttäuschung. Wir haben am Dienstag dieser Woche in einem Brandbrief an die Landesregierung diese Entwicklung scharf verurteilt und eine Rücknahme der Kürzungen gefordert.“

Keller betont: „Der grün-schwarze Koalitionsvertrag verspricht, die Qualität der Kindertagespflege weiterzuentwickeln und ihre eigenständige Rolle zu stärken. Eltern, Tagespflegepersonen und Träger der Kindertagespflege fragen sich nun, wie aus dem Ziel der Qualitätsverbesserung eine Verschlechterung werden konnte. Tatsächlich wird durch die geplante Kürzung auf Kosten der Kinder Qualität und Quantität abgebaut. Schon 2013 stand eine Kürzung und angebliche Doppelfinanzierung im Raum. Dieser Vorwurf wurde von grün-rot klar entkräftet. Dass wir heute wieder vor derselben Problematik stehen, ist eine unfassbare Entwicklung und legt die Vermutung nahe, dass an der frühkindlichen Bildung zugunsten von anderen Posten im Haushalt gespart werden soll.“

„Für die frühkindliche Bildung brauchen wir auch in Baden-Württemberg ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot. Dabei spielt die Kindertagespflege eine wichtige Rolle. Deshalb steht das Land in der Pflicht, Tagesmütter und Tagesväter entsprechend der stetig steigenden Qualitätsanforderungen zu qualifizieren. Eltern müssen sich auch in Zukunft darauf verlassen können, dass ihre Kinder in der Kindertagespflege die gleichen Bildungschancen und Fördermöglichkeiten bekommen, wie in einer Kindertageseinrichtung. Die geplanten Kürzungen in der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen gehen letztendlich auf Kosten der Kinder. Das kann nicht im Sinne des bildungspolitischen Kurses der Landesregierung sein.“, betont Ursel Wolfgang, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg.

Die beiden Verbände fordern das Land auf, die Kindertagespflege in die Qualitätsentwicklung einzubeziehen und ihre eigenständige Rolle zu stärken, so wie es im Koalitionsvertrag festgeschrieben ist.

Anschrift **Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart**  
Kontakt **Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)**  
**Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441**  
**Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600**

1



Seit fast fünf Jahren stagniert die laufende Geldleistung von Tagespflegepersonen – bei steigenden Kosten und Anforderungen. Der Landesverband Kindertagespflege verhandelt deshalb seit knapp einem Jahr über eine Erhöhung der laufenden Geldleistung. „Die Gespräche, die wir in letzter Zeit diesbezüglich mit den Regierungsfraktionen, den Kommunalen Landesverbänden, KVJS und Kultusministerium geführt haben, ließen uns in dem Glauben, dass wir auf einem guten Weg sind, eine Stufenlösung mit Kommunen und Land zu erreichen. Mit der angekündigten Kürzung werden diese Verhandlungen akut gefährdet“, so Keller.

Die Vorstandsfrau kündigt ferner an, dass Eltern, Tagespflegepersonen und pädagogische Fachkräfte diese Entwicklung nicht tatenlos hinnehmen werden. Unter dem Motto „Die Kindertagespflege nicht trocken legen“ sind landesweite Aktionen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Kindertagespflege geplant.

Nach dem Sozialgesetzbuch ist die Kindertagespflege eine eigenständige Säule im System der Kindertagesbetreuung. Beim Schaffen neuer Betreuungsplätze ist die Kindertagespflege ein unverzichtbarer Bestandteil. Über 21.000 Kinder werden mittlerweile von Tagesmüttern und -vätern betreut. Seit 2009 fördert das Land Baden-Württemberg über die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege die Qualität und den Ausbau.

### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. [ENDE]

Stuttgart, 27.10.2016. Mit der Bitte um Veröffentlichung.

V.i.S.d.P

Karin Keller, 2. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Pressekontakte:

Heide Pusch, Geschäftsführerin  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart

Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)

Hina Marquart, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg  
Hauptstr. 28, 70563 Stuttgart

Tel: 0711/2155-207, Mobil: 0172/7148625, Fax: 0711/2155-215, E-Mail: [marquart@paritaet-bw.de](mailto:marquart@paritaet-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

2

## Pressemitteilungen 2016



Pressemitteilung / Ankündigung einer Demonstration

**„Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“ – Tagesmütter, Eltern und pädagogische Fachkräfte demonstrieren am 9.11.2016 von 13-14:30 Uhr auf dem Schloßplatz in Stuttgart**

**Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg kämpft gegen geplante Kürzungen und für eine Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege**

Die grün-schwarze Landesregierung hat am Freitag völlig überraschend angekündigt, die finanziellen Mittel für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg ab dem 1. Januar 2017 von 2,3 auf 1,75 Millionen zu kürzen. Dies geht aus einem Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vom 4.11.2016 zur Anhörung der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege (VwV) hervor. Diese Verwaltungsvorschrift regelt die Finanzierung der Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen im Land.

Die angekündigte Kürzung entspricht einer Einsparung von 25% der Mittel von Landesseite, die in Zukunft den kreisfreien Städten und Landkreisen fehlen wird. Damit sind die bereits laufenden Verhandlungen des Landesverbandes Kindertagespflege zur Erhöhung der laufenden Geldleistung für Tagesmütter und -väter akut gefährdet.

Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege, verurteilt die geplanten Kürzungen scharf. Metke sagt: „Der Fortbestand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg ist erheblich gefährdet, wenn nicht zeitnahe politische Vereinbarungen dazu führen, die Kindertagespflege als eigenständiges Angebot in der Kindertagesbetreuung zu stärken. Dazu gehört, dass die Mittel für die Qualifizierung in voller Höhe erhalten bleiben und die schwierige Einkommenssituation von Tagespflegepersonen verbessert wird. Tagespflegepersonen in ganz Baden-Württemberg haben die Aussage im grün-schwarzen Koalitionsvertrag gelesen „wir werden die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessern und prüfen“ (S. 79) und erwarten nun vom Land, dass dieses Versprechen eingelöst wird.“

Die Landesvorsitzende erläutert ferner: „Weniger Mittel = weniger Qualifizierungsangebote = weniger Tagesmütter und -väter = weniger Betreuungsplätze, es ist eine einfache Gleichung. Der grün-schwarze Koalitionsvertrag verspricht, die Qualität der Kindertagespflege weiterzuentwickeln und ihre eigenständige Rolle zu stärken. Eltern, Tagespflegepersonen und Träger der Kindertagespflege fragen sich nun, wie aus dem Ziel der Qualitätsverbesserung eine Verschlechterung werden konnte. Tatsächlich wird durch die geplante Kürzung auf Kosten der Kinder Qualität und Quantität abgebaut. Schon 2013 stand eine Kürzung und angebliche Doppelfinanzierung im Raum. Dieser Vorwurf wurde von grün-rot klar entkräftet. Dass wir heute wieder vor derselben Problematik stehen, ist eine unfassbare Entwicklung.“

Metke betont: „Das Land Baden-Württemberg war und ist stolz auf seine innovative Politik in der Kindertagesbetreuung und das vorbildhafte Qualifizierungskonzept für Tagesmütter und -väter, das mit der Verwaltungsvorschrift festgeschrieben wird. Mit einer Kürzung der Mittel um fast ein Viertel für eben diese Qualifizierung werden die Fortschritte, die in den letzten Jahren erreicht wurden, rückgängig gemacht. Die politische Aussage dieses Entwurfes der VwV konterkariert alle gemeinsamen Anstrengungen und ist für den Landesverband Kindertagespflege und alle Tagespflegepersonen und Eltern im Land eine große Enttäuschung.“

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

1



Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg plant deshalb landesweite Protestaktionen. Am Mittwoch, den 9.11.2016 von 13-14:30 Uhr demonstrieren Tagespflegepersonen, Eltern, pädagogische Fachkräfte, Expertinnen und Experten unter dem Motto „Die Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“ auf dem Schlossplatz in Stuttgart mit einem symbolischen Protestakt für die finanzielle Besserstellung von Tagesmüttern und -väter und gegen die geplante Kürzung.

Sie haben die Mitglieder des Bildungsausschusses im Landtag und führende politische Entscheidungsträger dazu eingeladen, auf dem Schlossplatz mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sich über die Auswirkungen der geplanten Kürzungen zu informieren. Sie fordern die Landesregierung auf:

- Rücknahme der Kürzungen
- Bessere Bezahlung für Tagesmütter & -väter
- Kein Sparen an der Qualität der Kinderbetreuung
- Sicherung von Betreuungsplätzen

Mehr Informationen zu der Kampagne „Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“ sind auf der Homepage des Landesverbandes [www.kindertagespflege-bw.de/trockene-tuecher](http://www.kindertagespflege-bw.de/trockene-tuecher) und auf Facebook veröffentlicht [www.facebook.com/kindertagespflege.bw](https://www.facebook.com/kindertagespflege.bw). [Ende]

### Die Kindertagespflege in Baden-Württemberg in Zahlen

6.664 Tagesmütter und -väter in Baden-Württemberg fördern über 21.000 Kinder individuell und im familiären Umfeld, mehr als 11.000 dieser Kinder sind unter drei Jahren.

### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. [ENDE]

Mit der Bitte um Veröffentlichung.  
Stuttgart, 07.11.2016

V.i.S.d.P

Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Pressekontakt:

Heide Pusch, Geschäftsführerin  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

2

## Pressemitteilungen 2016



Pressemitteilung / Ankündigung der Aktion „1000 Windeln in den Landtag“

**1000 Windeln in den Landtag - Tagespflegepersonen und Eltern fordern:  
Kindertagespflege in trockene Tücher bringen**

**Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg kämpft gegen geplante  
Kürzungen und für eine Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen für  
Tagesmütter und -väter**

*Stuttgart, 14.11.2016.* Am Montag, den 14.11.2016 schicken Tagesmütter und -väter und Eltern aus allen Teilen des Landes mit Forderungen versehene (saubere) Windeln an die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien im Landtag, Andreas Schwarz von Bündnis 90/Grüne und Prof. Dr. Wolfgang Reinhart von der CDU. Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. erwartet, dass bis Mittwoch, 16.11.2016, rund 1000 Windeln im Landtag eintreffen.

Die Windelaktion ist Teil des Protestes von Tagespflegepersonen, Eltern, pädagogischen Fachkräfte unter dem Motto „Die Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“. Hintergrund sind geplante Kürzungen der Landesregierung der Mittel für die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen. Durch diese Kürzungen sind nach Auskunft des Landesverbandes Kindertagespflege die bereits laufenden Verhandlungen zur Erhöhung der laufenden Geldleistung für Tagesmütter und -väter akut gefährdet. Zu der Aktion hatte der Landesverband Kindertagespflege vergangene Woche aufgerufen.

Christina Metke, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege appelliert an die Vorsitzenden der Koalitionsfraktionen: „Zusammen mit Tagespflegepersonen und Eltern aus dem ganzen Land fordern wir, dass die Mittel für die Qualifizierung in voller Höhe erhalten bleiben und die schwierige Einkommenssituation von Tagespflegepersonen verbessert wird. Wir haben die Aussage im grün-schwarzen Koalitionsvertrag gelesen „wir werden die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen verbessern und prüfen“ (S. 79) und erwarten nun vom Land, dass den Worten Taten folgen. Erste Reaktionen und Fotos auf Facebook zeigen, dass überall im Land Windeln beschriftet und verschickt werden, um Grün-Schwarz an ihre Versprechungen zu erinnern.“

Metke betont: „Wir begrüßen die Signale der Regierungsfaktionen, die einen vollen Erhalt der Qualifizierungsmittel vom Land andeuten. Wir fordern die Landesregierung auf, die Kürzungen umgehend zurückzunehmen. Von den Kommunen erwarten wir, dass sie mit dem Land Gespräche aufnehmen, um den bereits in Aussicht gestellten Stufenplan zur Erhöhung der laufenden Geldleistung noch in diesem Jahr in trockene Tücher zu bringen.“

Vergangenen Mittwoch, den 9.11.2016 protestierten zuvor 50 Tagespflegepersonen, Eltern und pädagogische Fachkräfte vor dem Landtag in Stuttgart mit einem symbolischen Protestakt für die finanzielle Besserstellung von Tagesmüttern und -vätern und gegen die geplante Kürzungen. Die grün-schwarze Landesregierung hatte zuvor angekündigt, die finanziellen Mittel für die Qualifizierung von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg ab dem 1. Januar 2017 von 2,3 auf 1,75 Millionen zu kürzen. Die geplante Kürzung entspricht einer Einsparung von 25% der Mittel von Landesseite, die in Zukunft den kreisfreien Städten und Landkreisen fehlen wird.

Mehr Informationen zu der Kampagne „Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“ unter [www.kindertagespflege-bw.de/trockenetuecher](http://www.kindertagespflege-bw.de/trockenetuecher) und auf Facebook [www.facebook.com/kindertagespflege.bw](https://www.facebook.com/kindertagespflege.bw).

Anschrift **Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart**  
Kontakt **Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)**  
**Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441**  
**Bankverbindung **BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600****

1



### Über den Landesverband Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. [ENDE]

Anhang

Foto: Auch der Vorstand des Landesverbandes Kindertagespflege schickt Windeln in den Landtag

Copyright: Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.  
Stuttgart, 14.11.2016

V.i.S.d.P

Christina Metke, 1. Vorsitzende  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-10, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de)

Pressekontakt:

Heide Pusch, Geschäftsführerin  
Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstr. 66, 70176 Stuttgart  
Tel: 0711/54 89 05-11, Fax: 0711/54 89 05-39, E-Mail: [pusch@kindertagespflege-bw.de](mailto:pusch@kindertagespflege-bw.de)

Anschrift Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Kontakt Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39 | [lv@kindertagespflege-bw.de](mailto:lv@kindertagespflege-bw.de) | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)  
Gerichtsstand Stuttgart | Eingetragen beim Amtsgericht Stuttgart, Nr. VR3503 | Steuer-Nr. 99059/20441  
Bankverbindung BW Bank Stuttgart | IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68 | BIC SOLADEST600

2

# Pressespiegel 2016 – Auswahl

11.2.2016

Pfaffenweiler: Geringes Gehalt, fehlende Vertretung - badische-zeitung.de

## Badische Zeitung

11. Februar 2016

### Geringes Gehalt, fehlende Vertretung

**Bärbl Mielich und Birte Könnecke informieren sich in Pfaffenweiler über die Kindertagespflege.**



Politikerinnen vor Ort (von links): Bärbl Mielich, Christina Metke, Carola Bierbaum, Birte Könnecke und Sandra Strukely Foto: Sofia Conraths

PFaffenweiler (soc). Ein zu geringes Gehalt, keine Vertretung bei Krankheitsausfällen, dafür strenge Qualifizierungs- und Hygienestandards: Über die aktuelle Situation von Tagesmüttern- und Vätern informierten sich die Spitzenkandidatinnen für den Wahlkreis Breisgau, Bärbl Mielich (Bündnis 90/Die Grünen) und Birte Könnecke (SPD), im Gespräch mit einer Pfaffenweiler Tagesmutter. Auch Christina Metke, Vorsitzende des Landesverbands Kindertagespflege Baden-Württemberg, und Carola Bierbaum, Fachberaterin des Tageselternvereins in Gundelfingen, nahmen am Gespräch teil. Gemütlich und wohnlich sieht es im sogenannten "Schneckehaus" von Tagesmutter Sandra Strukely aus. In den zwei Räumen, die sie speziell für ihre Arbeit als Tagesmutter gestaltet hat, spielen tagsüber bis zu fünf Kinder. Auch Mittagsschläfchen und Vesper finden dort statt. An den Wänden hängen Bilder und Fotos, an der Decke kleben Sterne. Das Spielzeug ist aufgeräumt, alles blitzt. "So ist es aber nicht immer", schmunzelt die studierte Diplompsychologin. Seit 2013 ist sie offiziell Tagesmutter und betreut Kinder. Die

<http://www.badische-zeitung.de/pfaffenweiler/geringes-gehalt-fehlende-vertretung--117406613.html>

1/2

11.2.2016

Pffaffenweiler: Geringes Gehalt, fehlende Vertretung - badische-zeitung.de

ersten kommen um halb acht, die letzten gehen teilweise gegen neun Uhr abends. Anstrengende Tage für vergleichsweise wenig Geld.

Das bemängelt Christina Metke: "Aktuell erhält eine Tagesmutter 5,50 Euro pro Kind und Stunde für Kinder unter drei Jahren und 4,50 Euro für Kinder, die bereits älter als drei sind. Das ist zu wenig." Daher fordert der Landesverband eine Erhöhung der Geldleistung auf 7,50 Euro pro Stunde für alle betreuten Kinder, unabhängig vom Alter.

"Es geht ja nicht nur um die Kinderbetreuung an sich, sondern auch um die Vorbereitung", sagt Sandra Strukely. "Das Essen muss gekauft werden, genauso wie Bastelmaterialien und Spielzeug". Da bleibt am Ende des Monats wenig übrig.

Ein anderer Nachteil für Tagesmütter ist der Mangel an Vertretungen, die für sie einspringen könnten, falls sie krank werden. "Obwohl das Sozialgesetzbuch eine Vertretung bei Krankheit der Tagesmutter vorsieht, gibt es einfach keine", sagt Christina Metke. Überhaupt sei die Zahl der Tagesmütter in Baden-Württemberg zurzeit rückläufig, so die Vorsitzende des Landesverbands weiter.

"Haben Sie das Gefühl, dass der Umbau und die Entwicklung der Kitas sich für Sie bemerkbar machen?", fragt Birte Könecke. Sie und Bärbl Mielich stehen hinter der Kindertagespflege und wollen sich für bessere Bedingungen einsetzen. Die Tagesmutter aus Pffaffenweiler nickt. "Trotzdem wollen viele Eltern die Kindertagespflege in Anspruch nehmen", sagt Christina Metke. "Sie möchten ein gutes Umfeld für ihr Kind und eine Familienstruktur". Daher sei es wichtig, den Beruf von Tagespflegepersonen weiter zu fördern.

Ein anderer Schwachpunkt in Bezug auf die Situation von Tagesmüttern- und Vätern ist die ständige Forderung nach hoher Qualifizierung. Aktuell sind 160 Unterrichtseinheiten verpflichtend, um das sogenannte DJI-Curriculum vom Deutschen Jugendinstitut zu erhalten. Für das neue Curriculum sind jedoch 300 Unterrichtseinheiten vorgesehen. "Jede Einheit dauert 45 Minuten", sagt Metke. "Das ist nicht wenig, wenn man 300 Einheiten braucht".

Auch die Hygienestandards für die Einrichtungen von Tagespflegepersonen und die baulichen Anforderungen nehmen stetig zu. Daher fordert der Landesverband auch in dem Punkt angemessene und realistische Standards.

Autor: soc

# Pressespiegel 2016 – Auswahl

## Sprache macht Spaß

Ein Curriculum zur sprachlichen Bildung für Kinder unter drei Jahren in der Kindertagespflege

INES BLOTH

In einem kürzlich abgeschlossenen Projekt in Baden-Württemberg entstanden eine curriculare Grundlage für Tagesmütter und -väter zum Spracherwerb und zur Sprachentwicklung junger Kinder sowie ein Curriculum zur Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu diesem Thema.

Seit dem 1. August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf Förderung eines Kindes ab dem ersten Lebensjahr in Kindertagesbetreuung. Die Kindertagespflege nimmt vor diesem Hintergrund immer mehr an Bedeutung zu. Tagespflegepersonen sehen besonders die hohe Anforderung an die Gestaltung alltagsintegrierter Sprachangebote für Kinder unter drei Jahren in ihrer Verantwortung. Ihre fachliche Qualifizierung und Fortbildung ist deshalb eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Gemeinsam mit der Baden-Württemberg Stiftung hat der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. mit dem Projekt „Sprache macht Spaß“ dem Rechnung getragen. Die Baden-Württemberg Stiftung hat den Landesverband im Februar 2012 beauftragt, eine curriculare Grundlage zum Spracherwerb und zur Sprachentwicklung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege zu entwickeln und zu evaluieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Programm „Sag' mal was – Sprachliche Bildung für Kleinkinder“ der Baden-Württemberg Stiftung sowie Erfahrungen aus der Praxis wurden in die Entwicklung des Curriculums „Sprache macht Spaß“ einbezogen, das im Juli 2015 veröffentlicht wurde. Das Landesinstitut für Schulentwicklung hat die fachliche Begleitung des Projekts in dieser Zeit übernommen.

### Curriculum zum kostenfreien Download

Das Curriculum kann auf den Homepages der Baden-Württemberg Stiftung und des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. unter folgenden Links angesehen und kostenfrei heruntergeladen werden: [www.bwstiftung.de](http://www.bwstiftung.de); [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)

### Viele praxistaugliche Tipps für alltagsintegrierte Sprachförderung

Das Curriculum beinhaltet zahlreiche, einfach umsetzbare, alltagsnahe Tipps, die in zehn Modulstufen enthalten sind. Alltagsintegriert und an den Kompetenzen der Tagespflegepersonen ausgerichtet, orientieren sich die Themen und Inhalte an Theorie und Praxis im Bereich des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertagespflege. Der direkte Nutzen im Arbeitsalltag ist ein wichtiges Ziel des Curriculums.

Beispielsweise widmet sich das Curriculum der frühen Mehrsprachigkeit von Kindern unter dem besonderen Aspekt der Flüchtlingsproblematik in Deutschland. Der Ansatz ist, dass Mehrsprachigkeit nichts Besonderes, sondern Normalität und Teil sozialer und kultureller Identität in der Kindertagespflege wird. Das Erlernen mehrerer Sprachen ist eine Chance für Kinder von Geburt an. Tagespflegepersonen wissen, dass sie Sprachvorbilder für die Kinder sind. Übungen tragen dazu bei, das eigene Sprachverhalten zu reflektieren und sich mit der eigenen Sprachbiografie auseinanderzusetzen.

### Multiplikatorinnen bieten Schulungen an

Innerhalb der Projektlaufzeit wurde auch ein Curriculum zur Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren entwickelt und erprobt. Daran nahmen elf Multiplikatorinnen aus Tageselternvereinen in ganz Baden-Württemberg teil, die wiederum bis zum Projektende rund 130 Tagespflegepersonen zu „Sprache macht Spaß“ fortgebildet haben. Auch künftig wird die Fortbildung zu „Sprache macht Spaß“ in den Fortbildungsprogrammen der Bildungsträger in Baden-Württemberg aufgenommen.

Wer Fachwissen erworben hat über Sprachentwicklung und Alltagsintegrierte Sprachförderung junger Kinder, kann dies in seine Arbeit einfließen lassen.



Monika Los\*

## Qualität in der Kindertagespflege – auch Flüchtlingskinder und Kinder mit besonderen Bedarfen profitieren

Die Kindertagespflege in Baden-Württemberg hat in den vergangenen Jahren quantitativ und qualitativ enorme Fortschritte gemacht, insbesondere im Bereich der Kinder unter drei Jahren. Sie bietet eine familiennahe und flexible Kinderbetreuung und kann nach individuellen Bedürfnissen in die kommunale Bedarfsplanung integriert werden. Dabei erfüllt sie den gleichen gesetzlichen Förderauftrag wie die institutionelle Kinderbetreuung: die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes.



Foto: pixabay

Anders als in der institutionellen Kindertagesbetreuung obliegt die Verantwortung für die Durchführung der Kindertagespflege dem Landkreis oder der Stadt. In Baden-Württemberg besteht ein nahezu flächendeckendes Netz von freien Trägern der Kindertagespflege beispielsweise als Tageselternvereine, die an vielen Orten im Auftrag des Jugendamtes für die Kindertagespflege verantwortlich sind und eng mit den Kommunen zusammenarbeiten. Dadurch ist ein bedarfsgerechtes Angebot entstanden, das zu einer festen Säule der Kindertagesbetreuung geworden ist.

**Die Qualitäten der Kindertagespflege in Baden-Württemberg: familiär, flexibel, fördernd, individuell und verlässlich**

Ob Kindertagesbetreuung im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen: Tagespflegepersonen betreuen immer eine überschaubare Anzahl an Kindern und bieten ein Betreuungsangebot im familiären Rahmen. Die Tagespflegeperson kann sich intensiv um jedes Kind kümmern, gleichzeitig lernen die Kinder schon früh soziales Verhalten.

Besonders kleine Kinder fühlen sich in diesem Setting wohl. Geschwisterkinder können zusammenbleiben, auch Kinder mit Behinderung gehören selbstverständlich dazu.

Die Betreuungszeiten werden zwischen Eltern und Tagespflegeperson individuell vereinbart. Viele Tagespflegepersonen stellen sich auf die Bedürfnisse der Eltern ein und sind früh oder spät, ganztags, in Randzeiten oder ergänzend zu anderen Betreuungsformen für ihre Tageskinder da.

Auch für die Betreuung von Kindern mit Fluchterfahrung ist die Kindertagespflege ein wichtiger Baustein. Es gibt bereits Projekte von Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen, in denen Kinder aus Flüchtlingsunterkünften an fünf Vormittagen die Woche von Tagespflegepersonen betreut werden und dadurch eine Brücke in ihre neue Heimat finden.

### Qualitätssicherung und Qualitätsausbau in der Kindertagespflege

Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg qualifizieren sich seit 2011 mit 160 Unterrichtseinheiten für ihre Tätigkeit.

\* Monika Los ist Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

# Pressespiegel 2016 – Auswahl

BWGZ 7 | 2016

Kinderbetreuung

Zusätzlich bilden sie sich jährlich mit mindestens 15 Unterrichtseinheiten fort. Das einheitliche Qualifizierungskonzept für Baden-Württemberg ist in der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege (VwV) vom 13. Dezember 2013 festgelegt. Es ist eng an das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI) angepasst und enthält Informationen und Erläuterungen zum Umfang und zum Inhalt der Qualifizierung. An der Erstellung waren das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, die Kommunalen Landesverbände, der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) und der Landesverband Kindertagespflege beteiligt.

## Weiterentwicklung Qualifizierungskonzept: das Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch (QHB)

Nach dem quantitativen Ausbau stehen in der Kindertagespflege aktuell der Ausbau der Qualität und die Förderung von Kindern unter drei Jahren im Fokus. In Zukunft soll die Qualifizierung von Tagespflegepersonen kompetenzorientiert ausgerichtet sein und umfassend auf die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren vorbereiten. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) hat das Qualifizierungskonzept für Tagespflegepersonen neu konzipiert und im August 2015 das kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch (QHB) veröffentlicht. Es setzt konzeptionell wie auch vom Umfang und Aufbau neue Maßstäbe – wie und ob es auch in Baden-Württemberg flächendeckend eingesetzt werden wird, ist zu diskutieren.

## Chancen, Gefahren und Grenzen des Qualitätsausbaus

Die Weiterentwicklung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen und die Anschlussfähigkeit an andere pädagogische Berufsfelder sind ein richtiger Schritt und eine Chance für die Kindertagespflege. Dazu gehören neben der Weiterentwicklung des Qualifizierungskonzeptes und der Erweiterung

der Qualifizierung von Tagespflegepersonen beispielsweise auch Module zu Inklusion oder Sprachförderung. Auch die Integration der Kindertagespflege in den baden-württembergischen Orientierungsplan sowie die Aufnahme in das sogenannte SPATZ-Programm für die frühkindliche Sprachförderung sind Meilensteine, die es zu erreichen gilt.

Gleichzeitig muss aber die schon jetzt wissenschaftlich bewiesene, hohe Qualität in der Kindertagespflege hochgehalten und anerkannt werden: Mit der Kindertagespflege wird eine vergleichbare pädagogische Qualität wie die Betreuung in institutionellen Einrichtungen erreicht. Für Baden-Württemberg sollte die Ausweitung der Qualifizierung deswegen auf freiwilliger Basis erfolgen und muss in diesen Fällen auch mit einer Erhöhung der laufenden Geldleistung einhergehen. In den vergangenen Jahren sind die Bürokratie- und Dokumentationsanforderungen an Tagespflegepersonen ständig gestiegen bzw. Standards auch im Bereich der Hygiene und der baulichen Anforderungen immer stärker ausgeweitet worden. Der Landesverband Kindertagespflege setzt sich als Dachverband der Kindertagespflege in Baden-Württemberg deswegen dafür ein, für die Kindertagespflege angemessene und geeignete Standards zu entwickeln und Tagespflegepersonen, die Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Bedarfen betreuen, fachlich und finanziell angemessen auszustatten.

## Zusammenarbeit mit Kommunen

Die Kindertagespflege bietet Kommunen viele Möglichkeiten, eigene Betreuungsangebote aufzubauen – vor allem da, wo der Bedarf zwar vorhanden, aber nicht so groß ist. Der finanzielle und organisatorische Aufwand bleibt bei der Einrichtung einer Kindertagespflegestelle überschaubar. Die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen wird in Baden-Württemberg öffentlich finanziert und muss deswegen in der kommunalen Planung berücksichtigt werden.



In familiärer Umgebung fühlen sich die Kinder wohl.

## Über den Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Die Landesgeschäftsstelle wirkt als zentrale Informationsstelle für Kooperationspartner und über 50 Mitgliedsvereine und ist deren politische Vertretung auf Landesebene. 2014 hat sich der Verband entsprechend seiner Rolle als Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege von „Landesverband der Tagesmütter-Vereine“ in „Landesverband Kindertagespflege“ umbenannt. ■

Ar 454.2



Weitere Informationen und Kontakt:

Landesverband Kindertagespflege  
Baden-Württemberg e.V.

Schloßstraße 66  
70176 Stuttgart

lv@kindertagespflege-bw.de,  
Telefon 0711 5489 0510  
www.kindertagespflege-bw.de

Gemeindetag Baden-Württemberg

327



v.l.: Katja Reiner, Fachberaterin Tagesmütter e.V. Reutlingen, Heide Pusch, Geschäftsführerin Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V., Volker Schebesta Mdl., Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Anne Mack, Geschäftsführerin Tagesmütter e.V. Reutlingen, Sabine Ruppel, stellvertretende Leiterin des Referats „Grundschulen, Frühkindliche Erziehung und Bildung“ im Kultusministerium, Selcuk Mercan, Referent im Kultusministerium im Bereich frühkindliche Bildung.

### **Besuch bei Staatssekretär Volker Schebesta**

Zwischenbericht des SPATZ-Pilots in der Kindertagespflege wird präsentiert

SPATZ steht für Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf. Seit März 2016 nimmt der Tigere-Hay in Hayingen an einem Pilotprojekt teil, zur Erprobung des Programms für die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen. In einer Tigere-Gruppe werden Kinder unter drei Jahren in einem überschaubaren Rahmen familienähnlich betreut. Es sind maximal neun Kinder gleichzeitig in einer Gruppe. Die Tigere-Gruppe in Hayingen ist der erste Tigere, der Erfahrungen mit der „Alltagsintegrierten Sprachförderung“ gewinnen durfte. Ab Oktober 2016 werden zwei weitere Gruppen im Landkreis Reutlingen folgen.

Kinder mit Fluchterfahrung oder besonderem Sprachförderbedarf, die 2,7 Jahre alt sind, werden von einer qualifizierten Tagesmutter, mit Fortbildung im Bereich der Sprachförderung, im Tigere-Alltag gezielt in ihrer Sprachentwicklung gefördert.

Bei der Vorstellung des Zwischenberichts im Kultusministerium am 8. September in Stuttgart zeigte sich Staatssekretär Volker Schebesta sehr interessiert an den Ausführungen der Fachberaterin des Tagesmütter e.V. Katja Reiner, die das Pilotprojekt fachlich begleitet hat. „Der Tagesmütter-Verein Reutlingen engagiert sich mit neuen Ideen, Tatkraft und Herz für Kinder mit Sprachförderbedarf. Dieses Engagement ist gerade für geflüchtete Kinder von großer Bedeutung“, betonte Staatssekretär Volker Schebesta.

„Der Tigere bietet durch den kleinen, familiären und strukturierten Rahmen insbesondere oft traumatisierten Kindern mit Fluchterfahrung und deren Familien eine gute Betreuungsmöglichkeit und Ort für die sprachliche Förderung“, erklärt die Fachberaterin Katja Reiner. Sie hebt die Qualitätsmerkmale zur Umsetzung von SPATZ in der Kindertagespflege hervor, wie beispielsweise die sprachliche Begleitung im Alltag und förderlichen Strategien zur Unterstützung des Spracherwerbs, die sich entlang der Interessen der Kinder bewegen. Sowohl die sprachanregende Umgebung, der gezielte Einsatz von Materialien, wie auch die erweiterte Elternpartnerschaft, sieht sie als Erfolgsfaktoren für die drei Kinder, die an dem Programm teilgenommen haben. So konnten zwei Kinder mit Fluchterfahrung und ein Kind mit Sprachförderbedarf eine Entwicklung von

## Pressespiegel 2016 – Auswahl

Nicht-Sprechen über Ein-Wort-Sätze hin zu Drei-Wort-Sätzen, Fragen und einer sinnzusammenhängenden Kommunikation machen.

Das Anliegen von Anne Mack, Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. Reutlingen, dieses Förderangebot möglichst auf weitere TigeR ausweiten zu können und bereits vor 2,7 Jahren beginnen zu können, wurde von Staatssekretär Volker Schebesta entgegengenommen. Dies sei auf der Grundlage der geltenden Richtlinien nicht möglich.

Gerade bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache ist es wichtig, früh anzufangen. Der Spracherwerb läuft in dieser Phase spielerisch und sehr effektiv. „Es wäre schade, wenn diese sensible Phase nicht bestmöglich genutzt werden könnte“, so Anne Mack.

Heide Pusch, Geschäftsführerin des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. betonte darüber hinaus die Integrationskraft die durch Einführung von SPATZ in die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen in Bezug auf die Flüchtlingsthematik mit sich bringen würde.

## 2 Standpunkte

Staatsanzeiger · Freitag, 28. Oktober 2016 · Nr. 42

### Kommentar: Haushalt

## Die Hausaufgaben nicht gemacht

Es hält noch immer [ot je]ange. Frei nach dem rheinischen Grundgesetz stricken südwestdeutsche Landesregierungen seit Jahr und Tag ihre Haushalte. Es wird schon nichts passieren, lautet das Motto. Und in der Tat laden die niedrigen Zinsen geradezu dazu ein, die Schulden, die seit 2006 um fünf Milliarden Euro stiegen, aus dem Auge zu verlieren. Die Zinsen, die das Land dafür zahlt, sind schließlich im selben Zeitraum um eine Dreieinhalbmilliarde Euro gefallen.

Trotzdem wird man einmal fragen dürfen, warum ein Land von der Wirtschaftskraft Baden-Württembergs es nötig hat, so zu wirtschaften wie, sagen wir, Rheinland-Pfalz. Oder das Saarland. Ansonsten haben nämlich alle Flächenländer – auch im Osten der Republik – mit dem Abbau ihrer Kreditmarktschulden begonnen. Allen voran Bayern, mit dem das Land sonst oft in einer Liga spielt: Seit 2012 zahlt der Freistaat Kredite zurück. Bis Ende 2018 sollen es 4,6 Milliarden Euro im Kernhaushalt sein. Bayern zahlt halb so viele Zinsen wie Baden-Württemberg.

Dass die baden-württembergische Finanzministerin nun die Geschäftsgrundlage ändert und den Begriff des Schuldenabbaus kreativ interpretiert, macht die Sache auch nicht besser. Es mag ja sein, dass derzeit das Geld in Straßen, Brücken und Gebäuden am besten angelegt ist. Allerdings lässt sich nun wirklich nicht behaupten, dass die Infrastruktur in Bayern darniederliege, nur weil der Freistaat Schulden tilgt.

Nein. Die Regel: Spare in der Zeit, dann hast du in der Not gilt auch für Länder. Bayern hat seine Hausaufgaben gemacht, Baden-Württemberg nicht. Und muss jetzt mit dem Damoklesschwert von Schulden leben, deren Zinsen das Land nicht bestimmt.



Michael Schwarz

### Buchegger



### Kindertagespflege

Der Landesverband der Kindertagespflege fordert bessere Rahmenbedingungen. Dazu gehört neben einem eigenständigen Berufsbild auch eine bessere Vergütung. Doch nun fürchtet der Verband, dass sich die Bedingungen verschlechtern könnten.

Von Stefanie Schüller

STUTTGART. Die Kindertagespflege sei eine tragende Säule der Betreuungsangebote im Land, heißt es im Kultusministerium. Im Handbuch des Bundesfamilienministeriums wird sie als eine gleichrangige Betreuungsform neben den Kindertageseinrichtungen bezeichnet. Auch die Anforderungen an Tagesmütter und -väter wurden in den vergangenen Jahren erhöht. In Baden-Württemberg regelt seit 2013 eine Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums, wie Tagesmütter qualifiziert werden müssen. 160 Unterrichtseinheiten sind danach Voraussetzung für eine Grundqualifikation als Tagespflegkraft. Hinzu kommen 15 weitere Einheiten jedes Jahr als Fortbildung. Zur Qualifizierung gehören Themen wie Pädagogik für Kinder unter und über drei Jahren, Kinderschutz, rechtliche Rahmenbedingungen der Kindertagespflege, betriebswirtschaftlichen Fragen der Selbstständigkeit, Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit mit den Eltern sowie Themen wie Spiel, Bewegung, Ernährung und Musik. Denn es geht längst nicht mehr um Tagesbetreuung, sondern auch um entsprechende frühkindliche Förderung.

Ein Kind wird nach Angaben des Landesverbands im Schnitt 20 bis 25 Stunden in der Kindertagespflege betreut. Als Durchschnittswert kommen auf eine Tagesmutter etwa 3,2 Kinder. Allerdings sind die Kinder häufig zeitversetzt bei der Tagesmutter. Von 40 Betreuungsstunden in der Woche sind die Kinder beispielsweise 15 Stunden parallel da, erläutert die Geschäftsführerin des

Landesverbands, Heide Pusch. Die empfohlenen Sätze in Baden-Württemberg für eine Tagesmutter liegen seit 2012 bei 4,50 Euro pro Stunde und Kind über drei Jahren und bei 5,50 Euro für Kinder unter drei Jahren. Diese werden nach Angaben des Kommunaverbands für Jugend und Soziales (KVJS) in allen Stadt- und Landkreisen bezahlt. Manche Kreise zahlen auch höhere Sätze.

Modellberechnungen des Bundesverbands Kindertagespflege gehen davon aus, dass für eine Existenzsicherung 30 Euro pro Betreuungsstunde notwendig wären. „7,50 Euro pro Kind und Stunde sind das Minimum, was Tagespflegpersonal verdienen sollte, damit der Beruf existenzsichernd ist“, so Pusch. Der Verband ist mit Landkreistag, Städtetag und KVJS in Gesprächen.

Stadtdirektorin Benjamin Lachut spricht von „konstruktiven Gesprächen“. Zugleich sagt er jedoch: „Momentan warten wir ab, wie sich das Land zur Förderung der Kindertagespflege äußert. Wir hoffen, dass das Land schriftlich und verbindlich erklärt, wie die Anknüpfung im Koalitionsvertrag konkret zu verstehen ist, wonach die eigenständige Rolle der Tagespflege gestärkt werden soll.“ Auch beim Landkreistag hat man Verständnis für die Forderung der Kindertagespflege. Dezernentin Christa Heilemann verweist jedoch ebenfalls auf die Landesregierung und eine Einigung zur Finanzumstellung der Kinderbetreuung. Die Verbände erwarten einen Beitrag vom Land, mit dem die Erhöhung für die Kindertagespflege zumindest in Teilen finanziert werden könnte.

Danach sieht es jedoch nicht aus. Im Gegenteil: Das Kultusministerium will die Gelder für die Qualifizierung der Tagesmütter kürzen. Hier wird eine Doppelförderung gesehen, da die Qualifizierung vom Land bereits durch die Förderung von 68 Prozent der Betriebskosten im Bereich der Kinder unter drei Jahren mitgetragen wird. Der Städtetag bewertet die aktuell angekündigten Kürzungen als kontraproduktiv für die angestrebten Ziele“, so Lachut.



Tagesmütter leisten einen wichtigen Beitrag bei der Kleinkindbetreuung. Mehr als die Hälfte der von ihnen betreuten Kinder im Land sind unter drei Jahre alt. (rta, rta)

### Müssen Tagespflegemütter und -väter besser bezahlt werden?

Die Abgeordneten der Landtagsfraktionen betonen die Bedeutung der Kindertagespflege. Mehrere Fraktionen sprechen sich auch klar für eine bessere Bezahlung aus.



Claudia Martin, AfD

Brigitte Lisch, Grüne



Karl-Wilhelm Böhm, CDU

Die Tagesmütter und -väter leisten eine anspruchsvolle und wichtige Arbeit zur Sicherung einer guten Betreuungsqualität in Baden-Württemberg. Die Kindertagespflege ist neben den Kita die zweite Säule, um den Rechtsanspruch zu erfüllen. Um Tagespflegemütter in ihrer Arbeit zu unterstützen, brauchen sie gute Rahmenbedingungen und eine faire Vergütung. Wir wollen die Kindertagespflege weiterhin stärken und in die Qualitätsentwicklung einbeziehen. (BRUNO, BRUNO)

Unsere Gesellschaft ist in einem stetigen Wandel, familiäre Strukturen sind vielfältiger geworden. Ein höherer Betreuungsbedarf ist eine Folge. Das Land reagiert darauf mit flexiblen Konzepten. Wir als CDU-Fraktion wollen hochwertige und verlässliche Angebote, wobei uns die Tagespflege eine gleichwertige Alternative zur Kita ist. Wir wollen sie auch weiterhin verstärkt fördern, damit sie eine mit der Kita vergleichbare Verlässlichkeit bietet. Eltern sollen sich auf deren Qualität verlassen können. (BOM, BOM, BOM)



Daniel Born, SPD



Tim Kern, FDP

Wichtiger Grundstein für eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung sind gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte – so steht es im Koalitionsvertrag. Um die Motivation der Tagespflegemütter zu stärken, ist es aber angesichts der seit Jahren unveränderten Vergütung nicht gut bestellt. Der Koalitionsvertrag betont den hohen Stellenwert der Qualität in der Kinderbetreuung. Mit der aktuellen Vergütung ist dies nicht mehr gewährleistet. Hier ist eine deutliche Anpassung überfällig. (JANUS, JANUS)

Ja. Denn frühkindliche sowie vorschulische Bildung und Betreuung sind verantwortungsvolle Aufgaben – egal ob sie angestellt in einer Kita oder selbstständig als Tagesmutter erbracht werden. In beiden Fällen sollte bei vergleichbarer Qualität und Quantität über lange Zeit betrachtet „netto“ Ähnliches herauskommen. Und auch die Rente muss stimmen. Wie die Tarifhöhe müssen deshalb auch die Vergütungen für die Tagespflege erhöht werden. Für die sozialen Berufe besteht ohnehin noch Anpassungsbedarf. (JANUS, JANUS)

Ja! Die Betreuung durch Tageseltern einerseits und in einer Kindertagesstätte andererseits sollten als gleichwertige Betreuungsformen anerkannt und bezuschusst werden. Die grünen schwarzen Nebenbedingen sehen jährlich 84 Millionen Euro für ein möglichst befristungsloses letztes Kindergartenjahr vor. Da über 99 Prozent der fünfjährigen Kinder im Jahr 2013 eine Tageseinrichtung besuchten, sollten die Mittel in vorrangige Aufgaben im frühkindlichen Bereich investiert werden, darunter die Kindertagespflege. (JANUS, JANUS)

### Quergedacht

## Geistiger Widerstand

Ist Reden Silber und Schweigen Gold? Oder wäre es an der Zeit, endlich einmal den Mund aufzumachen? Tatsache ist, dass die Welt im Allgemeinen und Baden-Württemberg im Besonderen von einer Clown-Welle heimgesucht wird. Und dass die Meinungen darüber, wie man den Menschen hinter den Halloween-Masken gegenübertritt, auseinandergehen.

Da sagt der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei: „Die meisten einen gewissen geistigen Widerstand fühlen. Wer einem Grusel-Clown begegnet, sollte auf ihn zulaufen und laut „Hau ab“ rufen.“ Die Kriminalpolizei dagegen warnt davor, den Clown zu provozieren: „Versuchen Sie, dem Clown aus dem Weg zu gehen.“ Die Meldung trägt die Überschrift: „Blöfies Erbrechen kann auch strafbar sein.“ Dies sei etwa der Fall, wenn der Erschreckte in Panik

auf die Strafe rennt. Die Überschrift kann man aber auch anders verstehen. Denn zum Erschrecken braucht es zwei: den, der Schrecken verbreitet, und den, der sich erschrecken lässt.

Was lernen wir daraus? Dass wir uns nicht ins Bockshorn jagen lassen dürfen. Dass wir uns nach dem ersten Schreck sammeln und dann demjenigen, der uns Angst einjagen will, die Maske herunterreißen. Zumindest – die Polizei hat ja Recht, so einfach ist das in der Realität oft nicht – in Gedanken.

Obrigens gilt das auch, wenn gerade keine Grusel-Clowns in der Stadt sind. Die Donald Trumps dieser Welt haben auch nur solange Erfolg, wie sich ihnen keiner entgegenstellt und klar macht, wo sie hingehören: in den Zirkus.

Michael Schwarz

### Impressum

**Staatsanzeiger**  
Wochenzeitung für Wirtschaft, Politik und Verwaltung in Baden-Württemberg  
166. Jahrgang

**Verlag und Herausgeber**  
Staatsanzeiger für  
Baden-Württemberg GmbH  
Breitscheidstraße 69  
70176 Stuttgart  
(im Auftrag der Landesregierung)

**Geschäftsführer:**  
Joachim Greco  
Telefon (0711) 6 66 01-0,  
Telefax (0711) 6 66 01-19  
info@staatsanzeiger.de  
www.staatsanzeiger.de

**Redaktion**  
Chefredakteur: Breda Nußbaum (ru);  
stellvertretende Redaktionsleiter:  
Stefanie Schüller (sch);  
Politik & Verwaltung: Dr. Christoph Müller (cm),  
Michael Schwarz (ms), Stefanie Schüller (sch);

**Wirtschaft:** Wolfgang Leja (leja);  
Kreis & Kommune: Philipp Rudolf (ru);  
Bildung & Wissenschaft: Jennifer Reich (je);  
Kultur/Sonderveröffentlichung: Ulrike Raab-Nicola (raa);  
redaktion@staatsanzeiger.de  
Üb: Barbara Wirth

**Abo-Service**  
Telefon (0711) 6 66 01-44,  
Fax 6 66 01-34  
kundenservice@staatsanzeiger.de  
www.staatsanzeiger.de

**Anzeigen**  
Uwe Mikus  
Telefon (0711) 6 66 01-229, Fax (0711) 6 66 01-25  
anzeigen@staatsanzeiger.de

Direkt gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41,  
vom 1.1.2016

Der Abbezugsgreis beträgt jährlich 99,- Euro inklusive der Qualitätszuschüssen „Memento“, „Schlüssel Baden-Württemberg“ sowie beim Zugang zum Internetportal „Staatsanzeiger der Beihilfengewisse 20%“, Euro zusätzlich mit dem Landesauszeichnungsschild Baden-Württemberg. Die mit Namen und Autorenszeichen versehenen Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Nachdruck nur mit Einwilligung der Redaktion. Die Verwendung ist nur für unmittelbare betriebliche Zwecke der Abonnenten gestattet. Willkürliche oder ausgiebige Nachdrucke sowie die Aufnahme in elektronische Datenbanken sind nur mit schriftlicher Einwilligung des Verlags gestattet.

**Druck**  
Druckerei • Ullmer KG GmbH • Co.  
Königsstraße 14 • 18,  
71634 Ludwigsburg



## Pressespiegel 2016 – Auswahl

Rhein-Neckar-Zeitung, 16.11.16

### 1000 Windeln im Stuttgarter Landtag: Protest gegen Kürzungen bei Tagesmüttern

Das Kultusministerium will vom kommenden Jahr an die Gelder für Qualifizierung und Weiterbildung von 2,3 auf 1,75 Millionen Euro kürzen.

16.11.2016, 12:32 Uhr



Die Vorsitzende der Tagesmütter in Baden-Württemberg, Christina Metke, mit beschrifteten Windeln vor dem Abgeordnetenhaus des baden-württembergischen Landtages. Tagespflegepersonen und Eltern fordern, Mittel für Kindertagespflege nicht zu kürzen. Foto: Lino Mergeler/dpa

- Tagesmütter protestieren gegen Kürzung der Weiterbildungsgelder

Stuttgart. (dpa-lsw) Tagesmütter im Südwesten haben 1000 Windeln in den Landtag geschickt, um für bessere Bedingungen zu trommeln - und können bereits Erfolge verzeichnen. Die CDU-Fraktion, bei der mehrere Hundert saubere Windeln beschriftet mit Forderungen angekommen waren, setzt sich dafür ein, dass Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) nicht wie geplant bei Qualifizierungs- und Weiterbildungsmitteln kürzt. Wie ein Sprecher am Mittwoch mitteilte, will die Fraktion das Thema noch einmal intern und auch mit dem grünen Koalitionspartner beraten. Der Landesverband Kindertagespflege hatte die Windeln an die Koalitionsfraktionen geschickt.

Die Aktion stand unter dem Motto «Die Kindertagespflege in trockene Tücher bringen». Zuvor hatten Tagesmütter in Stuttgart mit einer Wäscheleine samt Windeln gegen Kürzungen und für bessere Rahmenbedingungen demonstriert.

Das Kultusministerium will vom kommenden Jahr an die Gelder für Qualifizierung und Weiterbildung von 2,3 auf 1,75 Millionen Euro kürzen. Der Verband fürchtet, dass infolgedessen die Zahl der Betreuungsplätze zurückgeht, der Fachkräftemangel sich verstärkt und die Kindertagespflege als eigenständige Betreuungsform gefährdet ist.

STUTTGARTER-  
ZEITUNG.DE

Stuttgarter Landtag

## Tagesmütter schicken 1000 Windeln ins Parlament

Von red/dpa 16. November 2016 - 19:08 Uhr

**Die von Mittelkürzungen bedrohten Tagesmütter im Land gehen auf die Barrikaden. Mit ihrer Aktion gegen Kürzungen stoßen sie auf Verständnis in der Politik. Ob auch das Ministerium sich erweichen lässt?**



Foto: dpa

Stuttgart – Tagesmütter im Südwesten haben 1000 Windeln in den Landtag geschickt, um für bessere Bedingungen zu trommeln – und können bereits Erfolge verzeichnen. Die CDU-Fraktion, bei der mehrere Hundert saubere Windeln beschriftet mit Forderungen angekommen waren, setzt sich nach Angaben vom Mittwoch dafür ein, dass Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) nicht wie geplant bei Qualifizierungs- und Weiterbildungsmitteln kürzt.

Auch die Grünen-Fraktion sieht die Pläne kritisch, ebenso wie die oppositionelle FDP im Landtag. Die Grünen-Abgeordnete Brigitte Lösch sagte: „Die Kindertagespflege leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung einer qualitativ guten Kinderbetreuung in Baden-Württemberg.“ Es gelte, die Kürzungen abzuwenden. Der Landesverband Kindertagespflege hatte die Windeln an die Koalitionsfraktionen geschickt.

## Pressespiegel 2016 – Auswahl

### **Protest mit Wäscheleine und Windeln**

Die Aktion stand unter dem Motto „Die Kindertagespflege in trockene Tücher bringen“. Zuvor hatten Tagesmütter in Stuttgart mit einer Wäscheleine samt Windeln gegen Kürzungen und für bessere Rahmenbedingungen demonstriert. Das Kultusministerium will vom kommenden Jahr an das Geld für Qualifizierung und Weiterbildung von 2,3 auf 1,75 Millionen Euro kürzen. Der Verband fürchtet, dass infolge dessen die Zahl der Betreuungsplätze zurückgeht, der Fachkräftemangel sich verstärkt und die Kindertagespflege als eigenständige Betreuungsform gefährdet ist.

Aus Sicht der FDP-Fraktion sollten die Koalitionäre in Gesprächen mit den kommunalen Landesverbänden darauf hinwirken, dass die Zuschüsse von Land und Kommunen für die Tagespflege erhöht werden. Die Liberalen plädieren für eine echte Wahlfreiheit zwischen der Betreuung in einer Tageseinrichtung einerseits und bei einer Tagesmutter andererseits.



# Druckerzeugnisse





# Impressum



**Landesverband  
Kindertagespflege**  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesverband Kindertagespflege  
Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39  
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de

## V.i.S.d.P.

Christina Metke, 1. Vorsitzende

## Bankverbindung

BW Bank Stuttgart  
Kontonummer 24 242 68  
BLZ 600 501 01  
IBAN DE33 6005 0101 0002 4242 68  
BIC SOLADEST600

## Autorinnen und Autoren

Sima Arman-Beck, Ilka Bader-Schock, Ines Bloth, Paul Huber,  
Katharina Krywalski, Monika Los, Christina Metke, Heide Pusch

## Redaktion

Heide Pusch

## Graphische Gestaltung

eva rosenberger\* informationsgestaltung  
www.evarosenberger.de

## Druck

ce-print Offsetdruck GmbH  
www.ce-print.de

## Druckauflage

150 Exemplare

Stuttgart, Mai 2017





**Landesverband  
Kindertagespflege**  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.  
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart  
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39  
lv@kindertagespflege-bw.de | [www.kindertagespflege-bw.de](http://www.kindertagespflege-bw.de)